

RISM Richtlinien für Muscat Version 3.6.7

1 – Einleitung	1
2 – Editor Hilfe	
2.1 – Grundsätzliche Funktionen.	
Menuleiste	
Allgemeine Funktionsbuttons	
Alle Blöcke anzeigen	
Vorschau anzeigen	
VIAF-Suche (Nur bei Personen)	
Speichern und weiter bearbeiten	
Speichern und verlassen	
Abbrechen	
Änderungsgeschichte	
Neues Bild hinzufügen	
Spezifische Funktionsbuttons in den einzelnen Kategorien/Feldern	3
Richtlinien (?)	3
Kategoriewiederholung (+)	3
Löschen (Abfallkorb)	3
Sichtbarkeit (Pfeil)	
Weitere Funktionen	4
Funktionen im Anzeigemodus	4
2.2 – Suche	4
Suchen	5
3 – Allgemeine Erfassung Hilfe	7
3.1 – Erfassung von Sammlungen	7
Erfassung von Pasticcios und Kompilationen	7
3.2 - Templates	7
Vorlagen	8
Bestehenden Titel kopieren	8
3.3 - Normdaten	3
	9
4 – Katalogisierung von Musikquellen	11
4.1 - Besitzerangaben	
4.1.1 – Bibliothekssigel	11
4.1.2 – Weitere Signatur	
4.1.3 – Lokale Nummer	
4.1.4 – Zugangsbeschränkungen	
4.1.5 – Provenienzvermerke	
4.1.6 - Unmittelbare Beschaffungsquelle	
4.1.7 – Übergeordneter Eintrag	
4.1.8 – Untergeordneter Einträge	
4.1.9 – Einlagen	
4.1.10 – Ersteintrag	
1.1.10 L13t0IIItag	

4 – ا	Katalogisierung von Musikquellen	
	4.2 – Personen und Körperschaften	15
	4.2.1 – Komponist/Autor	15
	4.2.2 – Nebeneintragung Personen	16
	4.2.3 – Nebeneintragung Körperschaften	18
	4.3 – Titel und Inhaltsangaben	
	4.3.1 – Diplomatischer Titel	19
	4.3.2 – Weiterer diplomatischer Titel	19
	4.3.3 – Einordnungstitel	20
	4.3.4 – Werkverzeichnis	24
	4.3.5 – Opus	24
	4.3.6 – Alternativer Titel	25
	4.3.7 – Schlagworteintragung	27
	4.3.8 – Zusammenfassende Beschreibung	27
	4.3.9 – Besetzung	28
	4.3.10 – Kodierte Besetzung	29
	4.3.11 - Rollennamen: Schreibweise	29
	4.3.12 – Text	30
	4.3.13 - Sprachcode	
	4.3.14 - Sprachenvermerk	31
	4.4 – Materialbeschreibung	31
	4.4.1 – Quellentyp	
	4.4.2 – Abschrift oder Impressum	
	4.4.3 – Impressum (original)	
	4.4.4 – Datum	
	4.4.5 – Material	
	4.4.6 – Stimmenmaterial	37
	4.4.7 – Physisches Medium	
	4.4.8 – Verlagsnummer	
	4.4.9 – Verlagsnummer	
	4.4.10 – Wasserzeichen	39
	4.4.11 – Bemerkungen	
	4.4.12 – Einband	
	4.4.13 – Elektronische Lokalisierung und Zugriff	
	4.5 – Incipits	41
	4.5.1 – Musikincipit	
	4.6 - Literatur und Fussnoten	
	4.6.1 – Bemerkungen zu Inhaltsangaben	
	4.6.2 - Beigelegtes Material, Addenda	
	4.6.3 – Literaturverweis	
	4.6.4 – RISM Series	
	4.6.5 – Querverweise zu RISM A/I und RISM B	
	4.6.6 – Liturgische Feste	
	4.6.7 – Aufführungsort	
	4.6.8 – [unspecified]	
	4.6.9 – Bemerkungen zu den Aufführungen	
	4.7 – Administration	
	4.7.1 – RISM Dokumentnummer	51

4 – Katalogisierung von Musikquellen	
4.7.2 – Katalogisierungsquelle	51
4.7.3 – Interne Fussnoten	51
5 – Einordnungstitel - Schlagworte	52
0. 811	
6 – Bilder	53
7 – Körperschaften	5.4
7.1 – Nummern und Codes	
7.1 – Normdaten referenz	
7.1.1 – Normdater referenz	
7.1.2 – Ratalogislerungsagentur	
7.1.3 – Landercode	
7.1.4 – OIL	
7.2 - IDENTITY AREA	
7.2.1 – Rorperschaft	
7.2.2 – Paralelle Namensform	
7.2.3 – Andere Namensionit	
7.2.4 – Hedie III	
7.2.5 – Rorperschartstyp	
7.3 – Kontakt	
7.3.1 – Lokalisierung und Adresse	
7.4 – Beschreibung	
7.4.1 – Geschichte der Körperschaft 7.4.2 – Literatur	
7.4.3 – Allgemeine Bemerkungen 7.4.4 – ONLINE FINDING AIDS	
7.4.5 – Orte	
7.4.6 – Zugehörige Körperschaften	
7.4.7 – Person	
7.5 – Kontrollfelder	
7.5.1 – Leader	
7.5.2 – RISM ID NUMBER	
7.5.3 – CONTROL NUMBER IDENTIFIER	
7.5.4 – Zeitpunkt der letzten Transaktion	
7.5.5 – Erstellungszeit	
7.5.6 – Interne Bemerkungen	60
O. Liturgiacha Foots	64
8 – Liturgische Feste	61
0 Paragnan	60
9 – Personen	
9.1 – Haupteintragungen	
9.1.1 – Personenname	
9.1.2 – Authentifizierungscode	
9.1.3 – Geschlecht	
9.1.4 – Nationalität	
9.2 – Nummern und Codes	63

9 –	Personen	
	9.2.1 – OTHER STANDARD IDENTIFIER	64
	9.3 – Namensvarianten	64
	9.3.1 – Namensvarianten	64
	9.4 – Beziehungen	64
	9.4.1 – Zugehörige Personen	65
	9.4.2 – Zugehörige Körperschaften	65
	9.4.3 – Beruf oder Funktion	65
	9.4.4 – Geographischer Name	65
	9.4.5 – Interne Bemerkungen	66
	9.5 – Literatur und Fussnoten	
	9.5.1 – SOURCE DATA FOUND	66
	9.5.2 – zusätzliche biographische Informationen	
	9.5.3 – Allgemeine Bemerkungen	
	9.5.4 – EXTERNAL RESOURCE	
	9.6 – Kontrollfelder	
	9.6.1 – Katalogisierungsquelle	67
	9.6.2 – Leader	
	9.6.3 – RISM ID NUMBER	
	9.6.4 – CONTROL NUMBER IDENTIFIER	
	9.6.5 – Zeitpunkt der letzten Transaktion	68
10 -	– Orte	69
11 -	- Sekundärliteratur	
	11.1 – Haupteintragungen	
	11.1.1 – Autor / Herausgeber	
	11.1.2 – Zusätzliche Personen	
	11.1.3 – [unspecified]	
	11.1.4 – IMPRINT	
	11.1.5 – Materialbeschreibung	
	11.1.6 – Medientyp	
	11.2 – SUBJECT ACCESS FIELDS	
	11.2.1 – ISBN	
	11.2.2 – ISSN	
	11.2.3 – ISSN	
	11.2.4 – Sprachcode	
	11.2.5 – Erscheinungsland	
	11.2.6 – Zusätzliche Körperschaften	
	11.2.7 – ITEM PART OF	
	11.2.8 – SUBJECT HEADING	
	11.2.9 – Zugehörige Orte	
	11.2.10 – Ersteintrag	
	11.2.11 – Folgeeintrag	
	11.3 – Bemerkungsfelder	
	11.3.1 – Allgemeine Bemerkungen	
	11.3.2 – Lokale Bemerkungen	
	11.3.3 – EXTERNAL RESOURCE	75

11 – Sekundärliteratur	
11.3.4 – CONTENTS NOTE	75
11.4 – Kontrollfelder	75
11.4.1 – Leader	75
11.4.2 – RISM ID NUMBER	75
11.4.3 – CONTROL NUMBER IDENTIFIER	76
11.4.4 – Zeitpunkt der letzten Transaktion	
12 – Titel und Texte	77
13 – Abkürzungen und Bezeichnungen	78
13.1 - Stimmen- und Instrumentenbezeichnungen tabellarisch	
Plucked instruments/ Zupfinstrumente	79
Percussion, other / Schlagwerk und andere	80
Abbreviation	
English	
German	
French	
Italian	
Image or website link	
Keyboard instruments / Tasteninstrumente	
Abbreviation	83
English	83
German	83
French	83
Italian	83
Image or website link	83
Basso continuo	84
Abbreviation	84
English	84
German	84
French	84
Italian	84
Image or website link	84
13.2 – STANDARD MUSIC TERMS	84
Standard terms / Fachbegriffe	84
13.3 – Wasserzeichen	
13.4 - GENERAL ABBREVIATIONS AND TERMS	
13.5 – Datierungen	
13.6 – Kirchentonarten	
13.7 – Tonarten	
13.8 - Sprachcodes	

14 – Weitere Hilfen	93
14.1 - STANDARDIZED TITLES - SUBJECT HEADINGS	93
Arbeitshilfe: Einordnungstitel formatstring Schlagwörter	94
Allgemeine Instrumental- und Vokalmusik	197
Geistliche Vokalmusik	101
Bühnenmusik	103
Übungen, Übungsstücke, Schulen	105
Tänze	106
Skizzen etc	108
Unbekannt	109
14.2 – Liturgische Texte	109
Messe	109
Requiem (Missa pro defunctis)	110
Litaniae Lauretanae	111
Responsorium	112
Vesperae	113
Magnificat	113
Miserere	114
Stabat Mater	114
Te Deum	
14.3 – Liturgische Feste	
14.4 - Generalbass	
14.5 – Hilfe zu transponierenden Instrumenten	
14.6 – Opernhäuser und Konzerthallen	
14.7 – FAQ	117
Verwendung Muscat	
Technische Aspekte von Muscat	
14.8 – Wie kann ich … Tipps & Tricks	
14.9 – RISM BEST PRACTISES	
14.10 – Technische Fehler	119
Technische Probleme	120
15 – MARC Tag Index	121

1 - Einleitung

Die vorliegenden Richtlinien orientieren sich grundsätzlich nach den internationalen und von der RISM-Zentralredaktion herausgegebenen Richtlinien zur Erfassung musikalischer Quellen innerhalb des RISM. Da die von RISM Schweiz entwickelte Software auf dem MARC21-System basiert, musste in gewissen Ausnahmefällen auf die vorgegebenen Bestimmungen des Systems Rücksicht genommen werden. Es wurde darauf geachtet, dass dies möglichst selten der Fall ist.

Die Struktur der Richtlinien ist einfach gegliedert. Das Inhaltsverzeichnis bietet einen Überblick über die abgehandelten Themen und Felder. In der elektronischen Version sind die Einträge im Inhaltsverzeichnis mit den jeweiligen Ausführungen verlinkt.

Im eigentlichen Hauptteil werden zu jedem einzelnen Feld, welche in der Software enthalten sind formatstring in chronologischer Reihenfolge wie sie in der Eingabemaske erscheinen formatstring, die spezifischen Bestimmungen aufgeführt. Dieselben Hilfetexte sind in der Eingabemaske des Erfassungssystems bei jedem Feld direkt abrufbar. Zum besseren Verständnis werden bei einigen Feldern Beispiele angegeben.

In den Arbeitshilfen werden einerseits grundlegende Anleitungen zur Handhabung der Software wie z. B. die verschiedenen Templates und allgemeinen Funktionen sowie spezifische Erfassungsanleitungen von Sonderfällen, beispielsweise von Sammeleinträgen oder Pasticcios, erläutert. Andererseits bietet dieses Kapitel praktische Hilfestellungen in Form diverser Listen. So enthält dieser Teil Listen von englischen Ausdrücken zur Beschreibung des diplomatischen Titels und von Schlagwortbezeichnungen über Listen zu den liturgischen Festen und Standardtexten bis zu solchen mit allgemeinen Abkürzungen. Des Weiteren ist eine praktische Hilfe zur Transponierung von Instrumenten bei der Eingabe von Musikincipits angefügt.

Der abschliessende MARC Tag Index bietet eine Übersicht über alle in der Erfassungssoftware enthaltenen Felder, sortiert nach MARC21-Nummern. Auch diese Übersicht ist in der elektronischen Form dieser Richtlinien verlinkt, sodass ein praktisches Springen zum jeweiligen Hilfetext möglich ist.

2 - Editor Hilfe

2.1 – Grundsätzliche Funktionen

Menuleiste Administration

Kommentare

Ordner

Sprache

Facettensuche

Quellen

Normdaten

Richtlinien

Allgemeine Funktionsbuttons

Die Navigationsleiste auf der rechten Seite bietet verschiedene Funktionsbuttons, die die Arbeit mit der Software erleichtern. Verwenden Sie die Links um einzelne Abschnitte des Datensatzes zu bearbeiten. Bevor der Bearbeitungsmodus verlassen wird, bitte unbedingt abspeichern.

Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

Alle Blöcke anzeigen

Vorschau anzeigen

Die Vorschau-Funktion ermöglicht die Ansicht der Daten in der Anzeigemaske während des Erfassungsprozesses ohne Speicherung. In den Bearbeitungsmodus kehren Sie über **Vorschau verbergen** zurück.

VIAF-Suche (Nur bei Personen)

Es wird empfohlen, nach dem Anlegen eines neuen Datensatzes zunächst eine VIAF-Suche durchzuführen, um dort vorhandene Informationen zu übernehmen.

Speichern und weiter bearbeiten

Speichert die laufende Titelaufnahme. Es empfiehlt sich häufiges Speichern, damit ein Datenverlust möglichst ausgeschlossen wird.

Speichern und verlassen

Abbrechen

Änderungsgeschichte

Neues Bild hinzufügen

Spezifische Funktionsbuttons in den einzelnen Kategorien/Feldern

Richtlinien (?)

Bei Klick auf das Fragezeichen erscheinen die für diese Kategorie geltenden Richtlinien in einem neuen Fenster.

Kategoriewiederholung (+)

Diejenigen Felder, welche eine Kategoriewiederholung zulassen, enthalten ein "+"-Zeichen. Durch Klick auf diesen Button können ganze Kategorieenblöcke wiederholt werden. Teilweise ist auch die Wiederholung einzelner Unterfelder möglich (z. B. bei Besetzungsangaben). Dazu dient ein kleineres, grün markiertes "+"-Zeichen.

Löschen (Abfallkorb)

Mit Klick auf das Abfall-Icon kann ein ganzer Erfassungsblock, der nicht verwendet wird, gelöscht werden. Dies dient einer leichteren Übersicht bei der Erfassung. Bei Nichtverwendung müssen die Blöcke jedoch nicht zwingend gelöscht werden, da leere Felder in der für die Benutzer zugänglichen Ansicht nicht angezeigt werden.

Sichtbarkeit (Pfeil)

Aus Gründen der Übersichtlichkeit ist es manchmal sinnvoll, gewisse Unterfelder in ihrer Darstellung zu reduzieren. Dazu dient dieser Button.

Weitere Funktionen

Autocomplete

Checkbox

Pflichtfelder und Prüfungen

Funktionen im Anzeigemodus

Erstellen

Zurück zur Liste

Bearbeiten

Kopieren

2.2 - Suche

Suchen

The Muscat filters offer simple yet powerful searching.

You can enter in each field:

- Single words
- Multiple words: either without quotations mark: lass noch (98 results) or with quotation marks: "lass noch" (6 results)
- Truncation with ? or *
 - ?: The guestion mark replaces exactly one letter. **B?cher** will find Bucher and Bacher.
 - *: The asterisk can be used to truncate or replace any number of letters. **B*cher** will find Bucher and Bacher but also Boucher and Bötticher.
- AND, OR, NOT, (): Take advantage of Boolean searching. Use parenthesis to group your search. Examples:

Composer contains: (Bach AND Johann) NOT Sebastian

To find Johann Michael Bach and Johann Christian Bach but not Johann Sebastian Bach Siglum contains: **D-B AND (I-* OR F-P*)**

To find all prints in the library D-B where there are also copies in Italy or Paris

Please note the following for these particular fields:

Composer contains: This searches only RISM's authorized form of the name: Anonymus instead of Anonymous, formatstringajkovskij instead of Tchaikovsky. Use the Personal Names authority file to find the authorized forms.

Siglum contains: Search by the letters in a siglum. This field is case-sensitive. For example:

D-* = all sources in Germany

D-B* = all sources in German cities that start with B

D-B = all sources at the Staatsbibliothek zu Berlin

Searching by date: Enter dates in the format YYYY-MM-DD. The day is set to midnight by default. **Single date ("from"):** If you fill in only the left-hand field (the "from"), you will get all records modified or created **since** that date (including records created during the day on that date). Example: Last modification

example. East mounice

2012-02-07 - [empty]

will retrieve all records edited from February 7, 2012 to today.

Single date ("to"): If you fill in only the right-hand field (the "to"), you will get all records modified or created **up to** that date at midnight.

Example: Last modification

[empty] - 2012-02-07

will retrieve all records edited from the beginning of time up to February 7, 2012 at midnight (meaning no records created during the work day on February 7 will be included).

Date range: Note that since the day is set at midnight, to search for all sources created on February 7, 2012, for example, you must enter the start date 2012-02-07 (understood as midnight on

February 7) and the end date 2012-02-08 (understood as midnight on February 8). This will include all sources created during the day. A search from 2012-02-07 to 2012-02-07 will be empty!

Faceted search: If you cannot find what you need, use the faceted search (top menu in the middle) as another way to search the data. If you have editing rights for a particular source, you will see an edit button and when you click on it you will be taken directly to the Muscat editing mode.

3 - Allgemeine Erfassung Hilfe

3.1 – Erfassung von Sammlungen

Für die Erfassung von Sammlungen (Konvolute und Collections) gelten folgende Regeln:

- 1. Sämtliche Angaben, welche auf die gesamte Sammlung zutreffen, werden im übergeordneten Eintrag (Konvolut oder Collection) eingetragen.
- 2. Angaben, die nur für einzelne Teile aus der Sammlung zutreffen, werden in den entsprechenden Einzeleinträgen gemacht.

Als Konvolute gelten solche Sammlungen, die mindestens eine weitere Sammlung (Collection) enthalten. Daneben können noch weitere Collections und/oder Einzelwerke enthalten sein. Eine Collection dagegen besteht lediglich aus Einzelwerken.

Erfassung von Pasticcios und Kompilationen

Pasticcios und Compilations werden wie eine Sammlung (im Normalfall als Collection) erfasst. Jeder Teil wird damit separat als Einzeleintrag einer Sammlung redigiert.

3.2 - Templates

Vorlagen

Muscat bietet die Möglichkeit, je nach Art der Quelle verschiedene Grundeinstellungen zu übernehmen. Dabei stehen lediglich diejenigen Felder zur Verfügung, die auch tatsächlich gebraucht werden.

Bestehenden Titel kopieren

Neben der Auswahl von verschiedenen Templates, können in der Einstiegsmaske auch bereits bestehende Daten importiert werden. Dazu gibt man lediglich die entsprechende RISM-Nummer in das dafür vorgesehene Feld "Erstellen von vorhandener Quelle". Nach der Bestätigung auf den Button "Erstellen" erscheint der gewünschte Titel, der nach dem Speichern automatisch eine neue RISM-Nummer erhält. Alternativ kann im Anzeigemodus der Button "Kopieren" in der rechten Navigationsleiste gewählt werden.

3.3 - Normdaten

Der Menupunkt **Normdateien** listet alle Indices - ähnlich einer eigenen kleinen Datenbank innerhalb Muscat - auf.

Subject headings

All subject headings, forms, and genres are collected here. Some records include explanations as to the scope of the subject heading. If you need a subject heading that is not in our list, please let us know and we will create one for you.

Images

The images database collects all the images (usually watermarks, handwriting samples, or bindings) that catalogers upload into Muscat and attach to their records through the **Attach a new image** link in the source editing mode.

Institutions

The authority file for institutions (corporate names) records non-persons that appear in connection with a source.

Liturgical festivals

The index of liturgical festivals collects religious holidays and feast days. New liturgical festivals

may be added in consultation with the Central Office.

Personal names

New authority records for people are created when you enter a new name when cataloging a source, or when you click **Create** to create a new record in the personal names authority file.

In the editing mode for personal names, you can search and import data from VIAF through a button on the sidebar. You are also free to fill out as much information in the authority record as you wish.

After you enter a new name, you can edit it for the next four weeks. This is useful if you find alternate spellings of a name, for example, or if you have additional biographical information you wish to add. After that, control of the record goes to the Central Office. Additions are still welcome and can be communicated through the comment function or by sending an e-mail to alexander.marxen@rism.info.

Places

The index of places collects the names of locations, including histoircal geographic names.

Secondary literature

This bibliographical database contains information about all forms of secondary literature: catalogs of works, thematic catalogs, books, articles, encyclopedias, online resources, critical editions, modern performing editions, etc. By clicking on "Create," a new work of secondary literature may be added.

Guidlines are still being finalized. Until then, these are the most important fields to fill out:

- Author (100): Main author or editor. For multi-author works, choose one for this field and enter the other name(s) in the next field.
- **Person (700)**: Additional people involved in the publication, as well as composers or other people that the publication is about.
- Title (240): The title of the publication, including the type and type of publication
- · **Impressum (260)**: This is for the imprint of the book.
- Material (300): Enter the number of pages.
- Physical medium (337): Select one.

• **Abbreviation (210)**: This is a *very important* field that will enable you to link this record to your source record.

Please refer to this PDF that explains how to form these short titles: http://www.rism.info/fileadmin/content/community-content/Inputting_Literature/3_Short_titles.pdf It was written for Kallisto but the rules are still the same!

Other fields you might want to fill out are the Language code (041) and a Subject heading (650). Revue title (760) is where you enter the name of the larger publication if you are dealing with an article or book chapter.

Titles / Text incipits

This authority file contains both the titles entered in the field **Standardized title (130/240 \$a)** and the text incipits entered in the field **Text incipit (031 \$t)**.

13.02.2017

4 – Katalogisierung von Musikquellen

4.1 - Besitzerangaben

4.1.1 – Bibliothekssigel

Dieser Teil beschreibt die Bibliothek oder besitzende Institution.

Bibliothekssigel (852 \$a)

Pflichtfeld

Geben Sie das Bibliothekssigel der besitzenden Institution an. Dieses Feld ist mit der Normdatei **Körperschaften** verknüpft.

Abteilung (852 \$b)

Genaue Standortangabe bei großen Bibliotheken.

Beispiele:

Musikabteilung
Music Department
Collezioni speciali
Zakformatstringad Zbiorów Muzycznych [Music department]

Bestandsname (852 \$z)

Vorgesehen für Nachlässe, geschlossene Provenienzen und Sammlungen o.ä.. Geben Sie Provenienzvermerke im Feld **Herkunft der Quelle (561)** ein.

Signatur (852 \$p)

Pflichtfeld

In dieses Feld wird die Signatur eingetragen. Die Signatur ist möglichst genau wiederzugeben (betrifft Leer- und Interpunktionszeichen). Hochstellungen werden mit "|" (Vertikalstrich) direkt vor dem entsprechenden Zeichen angegeben. Innerhalb eines Bestandes sollen die Signaturen formal einheitlich geschrieben werden. Wenn keine Signatur angegeben ist, erfolgt die Eingabe "[without shelfmark]". Weitere Signaturen werden im Feld **Weitere Signatur (591)** eingetragen.

Beispiele:

Ms Mus 165/6 Mus.ms. 743 Th.mus.A 5 P 7 G 359 Vm|1 805 [without shelfmark]

Alte Signatur (olim) (852 \$d)

Geben Sie hier eine alte Signatur pro Zeile an.

4.1.2 – Weitere Signatur

Weitere Signaturen (591)

Geben Sie hier weitere gültige Signaturen entsprechend den Vorgaben im Feld **Signatur (852 \$p)** an

Nicht mehr gültige Signaturen werden im Feld Alte Signatur (olim) (852 \$d) eingetragen.

4.1.3 - Lokale Nummer

Lokale Nummer (035)

Dieses Feld kann für die Vergabe von internen Nummern verwendet werden, wie beispielsweise die neunstellige RISM-Nummer oder andere lokale Nummern. Das Feld wird im Online-Katalog veröffentlicht.

4.1.4 – Zugangsbeschränkungen

Zugangsbeschränkungen (506 \$f)

Hier werden Benutzungsbestimmungen der entsprechenden Institution eingetragen.

Beispiele:

Konsultation nur im Lesesaal.

Reproduktionen nur auf Anfrage (ggfl. gegen Gebühr).

4.1.5 - Provenienzvermerke

Herkunft der Quelle / Provenienz (561 \$a)

Hier werden Besitzangaben - wie sie auf der Quelle stehen - als Zitat und mit Angabe, wo sie auf der Quelle zu finden sind, angegeben.

Beispiele:

Stempel auf p. 2: "Stadtbibliothek Danzig"

Ovaler Stempel auf p. 1: "Kapiteljski | arhiv | formatstringAK"

"Bayada Padrone" (Name am Ende)

Standardisierte Angaben der Personennamen werden im Feld **Nebeneintragung Personen (700)** und für Institutionen in **Nebeneintragung Institution (710)** gemacht.

Informationen darüber, wie die besitzende Institution die vorliegende Quelle erwarb, werden im Feld **Unmittelbare Beschaffungsquelle (541)** gegeben.

4.1.6 – Unmittelbare Beschaffungsquelle

Dieser Teil beschreibt wie die besitzende Institution die Quelle erwarb.

Beschaffungsart (541 \$c)

Geben Sie Informationen zur Art der Beschaffung (Geschenk, Nachlass, Leihgabe oder Depositum).

Beschaffungsquelle (541 \$a)

Geben Sie den Namen der Person oder Institution an, von der die Quelle (Donator, Verkäufer etc.) erworben wurde.

Standardisierte Angaben der Personennamen werden im Feld **Nebeneintragung Personen (700)** und für Institutionen in **Nebeneintragung Institution (710)** gemacht. Noch nicht vorhandene Namen werden in der Normdatei ergänzt.

Beschaffungsdatum (541 \$d)

Daten werden grundsätzlich nach folgendem Schema eingegeben: jjjjmmtt. Fehlen Teile des Datums, werden die entsprechenden Stellen durch Bindestriche ersetzt. Allgemeine Datumsangaben können wie auf der Quelle angegeben werden. Mehrere Datumsangaben werden mit Komma getrennt.

Beispiele: 17980215

183209--

1815

Easter 1744

Akzessionsnummer (541 \$e)

Geben Sie hier die Akzessionsnummer ein.

4.1.7 - Übergeordneter Eintrag

Link zu übergeordnetem Eintrag (773 \$w)

Geben Sie den Link zum Haupteintrag ein, wenn Sie Einzeleinträge einer Sammlung (Collection) oder Teile eines Konvoluts verknüpfen möchten. Die Verlinkung findet stets zur nächsthöheren Ebene statt.

Verknüpfen Sie den Einzeleintrag einer Sammlung, indem Sie die RISM-Nummer des Collectioneintrags angeben.

Enthält beispielsweise ein Konvolut 2 Collections und 3 Einzeleinträge, wird die Verlinkung sowohl in den beiden Collectioneinträgen als auch in den drei Einzeleinträgen zum Konvolut gemacht. Die Einzeleinträge in den beiden Collections aber werden mit der ihr übergeordneten Collection verlinkt.

4.1.8 – Untergeordnete Einträge

HELP WILL FOLLOW

4.1.9 – Einlagen

Diese Kategorie wird nur bei der Redaktion von Einlagen verwendet.

!Die Richtlinien sind noch in Arbeit!

Verlinkungen werden nur dann angegeben, wenn auch das Hauptwerk vorhanden ist. Als Schlagwort ist **Insertions** im Feld **Schlagworteintragung (650)** anzugeben.

Incipitnummer (787 \$g)

Hier wird die Incipitnummer angegeben, welche die Einlage im Hauptwerk einnimmt. Im Eintrag des Hauptwerks bleibt das entsprechende Incipit leer.

Stelle der Einlage im Hauptwerk (787 \$n)

Dieses Feld wird nur im Hauptwerk, in welches eine Einlage eingefügt ist, ausgefüllt. Es enthält den Verweis auf die Incipitnummer, welche durch eine Einlage besetzt wird.

Einordnungstitel des Hauptwerks (787 \$s)

Angabe des Einordnungstitels (ET) des Hauptwerkes, worin sich die Einlage befindet.

RISM Dokumentnummer des Hauptwerks (787 \$w)

Angabe der RISM Dokumentnummer des Hauptwerks, worin sich die Einlage befindet.

Beispiele: 211007206 270002317

4.1.10 - Ersteintrag

Ersteintrag (775)

Geben Sie die RISM ID Nummer des Ersteintrags ein.

Die Ausdrücke "Ersteintrag" und "Folgeeintrag" beziehen sich auf die Reihenfolge in den gedruckten Bände der Serie A/I, in der inhaltlich identische Ausgaben durch einen Gedankenstrich unter der erstgenannten Ausgabe angezeigt werden. Die meisten tragen einen vollständigen Titel. Diese Auflistung stellt keine Hierarchie zwischen Erstausgabe und Nachdrucke dar. Jedoch ist eine Verknüpfung zwischen den inhaltlich ähnlichen Titeln notwendig.

4.2 – Personen und Körperschaften

4.2.1 - Komponist/Autor

Dieser Teil beschreibt die Personennamen, die als Autor - im weitesten Sinn - mit der Quelle in Verbindung stehen.

Komponist, Autor (100 \$a)

Pflichtfeld

Die Haupteintragung wird für die Person erstellt, die für das Werk verantwortlich ist. Als für das Werk verantwortliche Person gelten der Komponist (bei Musikhandschriften und Musikdrucken), der Librettist (bei Libretti) sowie der Autor eines musiktheoretischen Werkes (bei Theoretica). Das Feld ist mit der Normdatei **Personen** verknüpft. Nicht vorhandene Namen müssen ergänzt werden. Klicken Sie dazu die Box "Bestätigen Sie die Neuangabe" an und geben Sie - sofern bekannt - die Lebensdaten in das **Feld Geburts- und Todesdaten** ein. (Der neue Eintrag wird dann von der Zentralredaktion überarbeitet.)

Zuschreibung (100 \$j)

Pflichtfeld

Wählen Sie einen Indikator, um die Gewissheit der Zuschreibung anzuzeigen.:

- Gesichert Der vollständige Name erscheint auf der Quelle.
- Ermittelt Der Name ist teilweise oder gar nicht auf der Quelle genannt, aber die Zuschreibung ist (angemessen) sicher und basiert auf Vergleichen mit konkordanten Quellen, Sekundärliteratur oder anderen wissenschaftlichen Ressourcen.
- Mutmaßlich Die Zuschreibung basiert auf Sekundärliteratur, ist aber fraglich.
- Angeblich Der Name erscheint auf der Quelle, aber die Zuschreibung ist fraglich oder zweifelhaft.
- Fälschlich Hierbei handelt es sich um eine Fehlzuschreibung.

Wenn die Quelle anonym ist, bleibt das Feld leer.

4.2.2 – Nebeneintragung Personen

Nebeneintragung Personen (700)

Dieser Teil beschreibt die weiteren Personennamen, die als Autor - im weitesten Sinn - mit dem Werk in Verbindung verstehen.

Personenname (700 \$a)

Geben Sie alle auf der Quelle genannten Namen an. Das Feld ist mit der Normdatei **Personen** verknüpft. Nicht vorhandene Namen müssen ergänzt werden.

Bei Sammlungen oder Konvoluten werden lediglich diejenigen Namen angegeben, welche im Zusammenhang mit der ganzen Sammlung/Konvolut stehen. Namen, die sich lediglich auf einzelne Werke beziehen, werden im Einzeleintrag verzeichnet.

Zuschreibung (700 \$j)

Pflichtfeld, wenn Personenname ausgefüllt ist.

Wählen Sie einen Indikator, um die Gewissheit der Zuschreibung anzuzeigen.:

- **Gesichert** Die Zuschreibung ist sicher.
- Ermittelt Der Name ist teilweise oder gar nicht auf der Quelle genannt, aber die Zuschreibung ist (angemessen) sicher und basiert auf Vergleichen mit konkordanten Quellen, Sekundärliteratur oder anderen wissenschaftlichen Ressourcen.
- Mutmaßlich Die Zuschreibung basiert auf Sekundärliteratur, ist aber fraglich.
- Angeblich Der Name erscheint auf der Quelle, aber die Zuschreibung ist fraglich oder zweifelhaft.
- Fälschlich Hierbei handelt es sich um eine Fehlzuschreibung.

Funktionsbezeichnung (700 \$4)

Pflichtfeld, wenn Personenname ausgefüllt ist.

Teilen Sie jeder Person eine Funktion zu. Eine Person kann mehrfach mit verschiedenen Funktionen genannt werden.

- **Autor**: Person, die in erster Linie für die inhaltlichen Texte wie in einem Buch verantwortlich ist.
- Bearbeiter
- Drucker
- Herausgeber
- Illustrator:

Person, die zur Ergänzung des Hauptinhalts beiträgt (z. B.: Zeichnungen, Diagrammen, Fotografien etc).

- Interpret: Jeder Interpret (Instrumentalist, Sänger, Musiker, Dirigent, Tänzer) oder auch jene deren Funktion unklar ist.
- Komponist / Mitkomponist: Auch verwendet für Komponisten-Querverweise.
- Librettist
- Lithograph
- Schreiber
- Stecher
- **Textdichter:** Autor nicht dramatischer Werke, ausgenommen Oratorien.
- Übersetzer
- Verleger
- Vorbesitzer
- Weitere: Alle anderen Personen, deren Funktion nicht aufgelistet ist.
- Widmungsträger
- Zweifelhaft: Wenn die Funktion unbekannt, unklar oder unspeziisch ist.

4.2.3 – Nebeneintragung Körperschaften

Nebeneintragung Institutionen (710)

Dieser Teil beschreibt weitere Institutionen, Organisationen oder korporative Körperschaften.

Institutionsname (710 \$a)

Geben Sie alle auf der Quelle genannten Institutionsnamen an. Das Feld ist mit der Normdatei **Körperschaften** verknüpft. Nicht vorhandene Institutionen müssen ergänzt werden.

Untergeordnete Institution (710 \$b)

Falls nötig können hier untergeordnete Abteilungen einer oben eingetragenen Institution angegeben werden.

Zuschreibung (710 \$j)

Pflichtfeld, wenn Institutionsname ausgefüllt ist.

Wählen Sie einen Indikator, um die Gewissheit der Zuschreibung anzuzeigen.:

- **Gesichert** Der vollstängie Institutionenname steht auf der Quelle.
- Ermittelt Der Name ist teilweise oder gar nicht auf der Quelle genannt, aber die Zuschreibung ist (angemessen) sicher und basiert auf Vergleichen mit konkordanten Quellen, Sekundärliteratur oder anderen wissenschaftlichen Ressourcen.
- Mutmaßlich Die Zuschreibung basiert auf Sekundärliteratur, ist aber fraglich.
- Angeblich Der Name erscheint auf der Quelle, aber die Zuschreibung ist fraglich oder zweifelhaft.
- Fälschlich Hierbei handelt es sich um eine Fehlzuschreibung.

Funktionsbezeichnung (710 \$4)

Pflichtfeld, wenn Institutionsname ausgefüllt ist.

Teilen Sie jeder Institution eine Funktion zu. Eine Institution kann mehrfach mit verschiedenen Funktionen genannt werden.

- **Depositor:** Gegenwärtiger Besitzer einer Sammlung, der seine Quellen in die Aufsicht anderer gibt, beispielsweise "James Fuld Music Collection" oder "Nachlass Armin Knab".
- Drucker
- Interpret: Eine Institution oder Ensemble, das das Werk aufführte (beispielsweise ein Orchester).
- **Herausgeber**: Organisation, die zur Überarbeitung der Quelle beiträgt (z. B. Inhaltserläuterung, Einführung, Notizen). Ein Herausgeber kann auch die Produktion, Veröffentlichung und Verbreitung der Quelle vorbereiten.
- Schreiber: Kopistenwerkstatt oder Schreiberschule
- Verleger
- Vorbesitzer
- Weitere: Alle anderen Institutionen, deren Funktion nicht aufgelistet ist.
- Widmungsträger

4.3 – Titel und Inhaltsangaben

4.3.1 – Diplomatischer Titel

Diplomatischer Titel (245 \$a)

Pflichtfeld

Der Titel soll diplomatisch genau wie auf der Quelle abgeschrieben werden. Er wird grundsätzlich ungekürzt wiedergegeben. Zeilenumbrüche werden durch den geraden Strich formatstring|formatstring mit einem Leerzeichen davor und danach kenntlich gemacht. Für Hochstellungen wird dasselbe Zeichen verwendet, allerdings ohne Leerzeichen (beispielsweise 1|m|o).

Vor dem Titel werden in eckigen Klammern Angaben zum Fundort auf der Quelle gemacht. Dabei werden die englischen Fachausdrücke verwendet. Die Angabe wird mit Doppelpunkt innerhalb der eckigen Klammern abgeschlossen. Verwenden Sie das Ausrufezeichen [!] oder [sic], um ungewöhnliche oder falsche Schreibweisen anzuzeigen.

Ist kein originaler Titel auf der Quelle vorhanden, geben Sie [without title] an.

Kommentare werden in eckigen Klammern und mit englischen Ausdrücken direkt eingefügt. Siehe dazu die Liste **Fachausdrücke**.

Beispiele:

[title page:] Vesperae | chorales unà cum | organo cantandae | pro | Choro Ingolstadiensi, [without title]

[caption title, f. 1r:] Claver [sic] [illegible] von Wartensee | Frankfurt 9 Oct. 1829.

[cover title:] XII | Divertimentous [!]

[cover title:] Offertorium in C | a | Canto, Alto, Tenore, Basso | Violino 1|m|o et 2|d|o | Viola | Clarinetto 1|m|o et 2|d|o | Corno 1|m|o et 2|d|o | Fagotto 1|m|o et 2|d|o | Clarino 1|m|o et 2|d|o | Timpani | Organo et Violon | Jos. Eibler

4.3.2 – Weiterer diplomatischer Titel

Weiterer diplomatischer Titel (246 \$a)

Erscheinen auf der Quelle weitere Titel, die zusätzliche Informationen gegenüber des Haupttitels enthalten, sind sie in diesem Feld wiederzugeben. Die Richtlinien gelten analog zum Feld **Diplomatischer Titel (245 \$a)**.

4.3.3 - Einordnungstitel

Dieser Teil beschreibt den Titel in normierter Form, damit unterschiedlich benannte, aber gleiche oder ähnliche Kompositionen unter einem einheitlichen Titel zusammen gefasst werden. Auch Einordnungstitel oder Einheitssachtitel genannt.

Einordnungstitel (130/240 \$a)

Pflichtfeld

Fragliche Titelansetzungen werden am Ende mit einem Fragezeichen gekennzeichnet (beispielsweise **Die Zauberflöte?**). Eckige und runde Klammern sind nicht zulässig. Alternative Titel werden bei **Alternativer Einordnungstitel (730)** eingetragen.

Als Einordnungstitel kommen in Frage:

- 1. Individualtitel
- 2. Textincipits
- 3. Gattungsbezeichnungen
- 4. Tempobezeichnungen

1. Individualtitel

Mit einem Individualtitel werden in der Regel alle Arten von Bühnenwerken, Oratorien, Kantaten und Lieder oder auch Instrumentalwerke (z. B. Charakterstücke des 18. Jahrhunderts mit eindeutigem Individualtitel) eingeordnet.

Geben Sie den Titel entsprechend der Schreibweise in 1) New Grove, 2) MGG, 3) Werkverzeichnisse, 4) weitere Nachschlagewerke ein. Lassen Sie den Artikel zu Beginn nicht weg (the, a, an, der, die, le, l', etc.).

Titel von Drucken und populäre Namen (wie formatstringEroicaformatstring oder formatstringNelson-Messeformatstring etc.) gelten nicht als Einordnungstitel. Solche Namen werden in **Alternativer Einordnungstitel (730 \$a)** eingegeben.

Beispiele:
Die Forelle
Die Zauberflöte
The beggar's opera

2. Textincipit

Hat ein Vokalwerk keinen Individualtitel, tritt das Textincipit an seine Stelle.

Besteht eine Handschrift aus Rezitativ und Arie oder Scena und Aria wird grundsätzlich das Textincipit der Arie zum Einordnungstitel. Entsprechendes gilt für Rezitativ und Cavatine, Scena und Rondo oder ähnliche Kombinationen. Wenn eine einzeln überlieferte Arie vorliegt, deren Operntitel unbekannt ist, geben Sie das Textincipit der Arie ein.

Bei Kantaten dagegen wird der Text des ersten Vokalstücks zum Einordnungstitel, gleichgültig ob es ein Rezitativ, eine Arie oder ein Chor ist.

Messen, Requiems, Exsequien, Litaneien und Offiziumskompositionen werden hingegen immer mit der Gattungsbezeichnung eingeordnet. Dasselbe gilt für vollständige Opern und Oratorien mit unbekanntem Individualtitel.

Die Groß- und Kleinschreibung richten sich nach den Regeln der jeweiligen Sprache, jedoch werden Bezeichnungen für formatstringGottformatstring (Herr, Dieu, Dio, Deus, Lord etc.) stets groß geschrieben. Interpunktionszeichen und Wiederholungen entfallen beim Einordnungstitel. Bei eindeutigen Übersetzungen wird nach Möglichkeit das Textincipit in der Originalsprache eingetragen.

Das Textinicipit muss mit demjenigen im Feld **Textincipit (031 \$t)** in Schreibweise und Länge übereinstimmen. Lateinische Textincipits werden hier allerdings nur bis zu dem Trennungszeichen (Komma) als Einordnungstitel verwendet (siehe auch Liste im Anhang).

Beispiele:

Der Mond ist aufgegangen

Gloria [mit dem Textincipit: Gloria, in excelsis Deo et in terra pax]

3. Gattungsbezeichnungen

Kommen weder Individualtitel noch Textincipit als Einordnungstitel in Frage, wird hier die entsprechende Gattung eingetragen. Der Gattungsbegriff als Einordnungstitel wird in der Regel englischsprachig und im Plural angesetzt (Beispiel: **Operas**). Bei einem Gattungsbegriff als Einordnungstitel korrespondiert dieser zumeist mit dem **Schlagwort (650)**. Bitte benutzen Sie die Arbeitshilfe **Einordnungstitel - Schlagworte** im Anhang der **Richtlinien**.

Beispiele: Symphonies

Allemandes

4. Tempobezeichnungen

Lässt sich keine Gattung ermitteln, so kann auch eine Tempobezeichnung als Einordnungstitel eingesetzt werden. Erst wenn auch diese nicht zur Verfügung steht, kann auf folgende Termini zurückgegriffen werden:

- -Songs (Vokalstück)
- -Pieces (nicht näher definierbares musikalisches Stück)
- -Movements (Einzelsatz eines unbestimmten Instrumentalstücks ohne Tempobezeichnung)

Beispiele:

Presto

Lento

Besondere Regelungen für den Einordnungstitel gelten für Sammlungen (Collections) und Konvolute. In diesen Fällen wird dem Gattungsbegriff eine arabische Zahl vorangestellt, die die

Anzahl der zugehörigen Werke bezeichnet.

Examples: 25 Arias 3 Instrumental pieces

Unterteilung nach der Form (130/240 \$k)

Hier wird ein Vermerk zu besonderen Ausgabeformen gemacht. Folgende Angaben sind möglich:

Excerpts: Auszüge eines WerkesSketches: Skizzen zu einem Werk

• Fragments: Fragmente

Tonart (130/240 \$r)

Pflichtfeld, wenn die Tonart eindeutig bestimmt werden kann.

Hier wird die Tonart des Gesamtwerks gemäß Abkürzungsliste eingetragen.

Bei Bearbeitungen wird die Tonart des Originalwerks eingegeben. Ist die Tonart des Vorlagewerks nicht zu ermitteln, bezieht sich die Tonart auf die vorliegende Quelle. In diesem Fall ist eine entsprechende Bemerkung im Feld **Bemerkungen (500)** notwendig.

Ist auf der Quelle keine Tonart vorhanden, darf sie nur ergänzt werden, wenn sie eindeutig zu bestimmen ist.

Die Angabe entfällt bei: Opern, Oratorien und Kantaten; Recitativen ohne anschließende Arie und wenn sie nicht eindeutig zu bestimmen ist.

Modale Tonarten werden nicht in moderne Tonartenbezeichnungen übertragen.

Besetzungshinweis (130/240 \$m)

Pflichtfeld, außer bei Opern, Oratorien oder wenn keine Angaben gemacht werden können. Bei Skizzen oder Sammlungen werden nur Angaben fällig, sofern sie sinnvoll erscheinen.

Der Besetzungshinweis dient als kurze Zusammenfassung der Gesamtbesetzung in einer Zeile: Es dürfen höchstens vier Angaben, jeweils durch Komma getrennt, gemacht werden. Die ausführliche Auflistung der Besetzung erfolgt im Feld **Vollständige Besetzung** (594).

Es gelten die Bezeichnungen gemäß **Abkürzungsliste**. Darin nicht enthaltene Begriffe werden auf Englisch und ausgeschrieben angegeben.

Ordnen und gruppieren Sie die Besetzung anhand folgender Begriffe:

Vokalsolisten

- Chor
- Solinstrumente
- Streicher
- Holzbläser
- Blechbläser
- Zupfinstrumente
- Schlagwerk
- Tasteninstrumente
- Basso continuo

Bei mehreren gleichen Gesangsstimmen oder Instrumenten wird die Anzahl in runden Klammern angegeben, z. B. **B** (2). Bei einer einzelnen bekannten Singstimme fällt die Anzahl weg. Eine unbekannte Singstimme wird mit **V**, eine unbekannte Instrumentalstimme mit **i** wiedergegeben. Gibt es unterschiedliche Stimmlagen oder sind die Stimmen unbekannt wird die Anzahl in runden Klammern angegeben, z. B. **V** (8). Eine unbekannte Anzahl Stimmen wird mit nachgestelltem (X) ausgedrückt.

Als iSol werden nur Soloinstrumente bezeichnet, die gegenüber einem Orchester eine durchgehende Solofunktion haben (vor allem im Solokonzert). Bitte keine Stimmen angeben, die aus dem Tutti heraus einzelne Solopassagen übernehmen (z. B. ein Oboensolo innerhalb eines Kantatensatzes).

Bei einer Bearbeitung wird die Besetzung der vorliegende Quelle angegeben. Ist die Besetzung des Originalwerks bekannt, wird diese im Feld **Bemerkungen (500)** angegeben. Bei einer **Collection** wird die Besetzung nur angegeben, wenn sie auf alle in der Sammlung enthaltenen Werke zutrifft.

Das Feld kann wiederholt werden, um Alternativbesetzungen anzugeben, z. B. ein Lied sowohl für Sopran als auch für Tenor. Geben Sie jede mögliche Besetzung in einem separaten Feld an.

Machen Sie keine Angaben, wenn die Besetzung unbekannt oder unsicher ist.

Beispiele:

A, Coro, orch
Bariton, pf
V (3), strings, bc
V (4), Coro, orch, org (= Messe)
cl, orch (= Klarinettenkonzert)
S, pf
T, pf

Bitte verwenden Sie folgende Standardbesetzung (wenn möglich):

Streichquartett: vI (2), vIa, vIc

Streichquintett (2 Violas): vl (2), vla (2), vlc Streichquintett (2 Cellos): vl (2), vla, vlc (2) Streichquintett (mit 2 Bässen): vl (2), vla, vlc, cb

Klaviertrio: vl, vlc, pf

Bläserquintett: fl, ob, cl, cor, fag Flötenquartett (nur Flöten): fl (4)

Flötenquartett (Flöte mit Streicher): fl, vl, vla, vlc

Bearbeitung (130/240 \$o)

Handelt es sich bei vorliegendem Werk um eine Bearbeitung eines anderen Werks, wird das in diesem Feld mit **Arr** gekennzeichnet.

Transpositionen und Umtextierungen gelten nicht als Bearbeitungen. In solchen Fällen wird der entsprechende Name des Bearbeiters, wenn bekannt, unter **Nebeneintragung Personenname** (700 \$a) angegeben. Obwohl es sich dabei nicht um Bearbeitungen handelt, werden die entsprechenden Personen dort als formatstringBearbeiterformatstring bezeichnet.

Bearbeitungen sind ebenfalls zu unterscheiden von eigenständigen Werken (freie Bearbeitungen) wie Variationen, Paraphrasen, Parodien und Phantasien über ein Thema der Vorlage.

4.3.4 - Werkverzeichnis

Werkverzeichnis (690 \$a)

Hier wird das Kürzel des Werkverzeichnisses (beispielsweise **BWV**) eingetragen. Das Feld ist mit der Normdatei **Sekundärliteratur** verknüpft. Neue Werkverzeichnisse werden in Absprache mit der Zentralredaktion eingegeben.

Nummer/Seitenzahl (690 \$n)

Pflichtfeld, wenn "Werkverzeichnis" ausgefüllt ist.

In diesem Feld wird die Verzeichnisnummer bzw. die Fundstelle im Werkverzeichnis angegeben. Die Zentralredaktion gibt eine Zitierweise vor, die sich am Werkverzeichnis orientiert und im Literatur-Datensatz erklärt ist. Enthält die Quelle nur einen Satz eines Werks, wird die Satznummer nach einem Schrägstrich (/) angegeben. Ist eine Komposition nicht im Werkverzeichnis enthalten, wird dies mit der Bezeichnung **deest** kenntlich gemacht.

4.3.5 - Opus

Opus (383)

Geben Sie hier die Opuszahl an wie sie auf der Quelle erscheint. Verwenden Sie den Schrägstrich um Werkteile anzuzeigen.

Ermittelte Angaben aus der Sekundärliteratur erfolgen in eckigen Klammern. Vergewissern Sie sich, dass die Literatur auch im Feld **Literaturangaben (690)** oder im Feld **Literaturverweis (691)** genannt ist.

Beispiele:

op. 54/1

op. 31

op. [2]

4.3.6 – Alternativer Titel

Alternativer Einordnungstitel (730 \$a)

Diese Kategorie wird für Alternativangaben (normiert) zum **Einordnungstitel (240 \$a)** verwendet. Es sollen jedoch keine alternativen Schreibweisen, sondern nur sich vom Einordnungstitel markant unterscheidende Titel angegeben werden. Bei mehreren Varianten kann die Kategorie wiederholt werden.

Solche Alternativangaben zum Einordnungstitel können sein:

- Weitere Titel einer Oper (ossia-Titel)
- Übersetzungen eines Titels
- Alternative Gattungen bei Unsicherheit der Einordnung
- Titel von Parodie- und Propriumsmessen, wobei die Namen der Heiligen nach dem Liber usualis normiert werden
- Zeitgenössische oder individuelle Namen einer Komposition (z.B. Nelson-Messe, Jupiter-Symphonie etc.)
- Werke, die im Einordnungstitel mit keinem eindeutigen Individualtitel belegt werden konnten (z.B. Festkantate, Fürstenlied)

Beispiele:

Einordnungstitel: Don Giovanni

Alternativer Einordnungstitel: Der steinerne Gast

Einordnungstitel: Masses

Alternativer Einordnungstitel: Missa S Ursulae

Einordnungstitel: Masses

Alternativer Einordnungstitel: Deutsche Messe [= Übersetzung des lateinischen Messtextes]

Einordnungstitel: Masses

Alternativer Einordnungstitel: Deutsches Hochamt [= nachgedichteter deutscher Text]

Ebenso wird das Thema einer Variation hier angegeben. Dabei muss im Feld **Bearbeitung (730 \$0)** der Vermerk **Var** gemacht werden.

Bei einer Einlage wird hier der Titel des Werkes genannt, in die das Stück eingelegt ist. Dieser Angabe muss der Zusatz **Inserts** im Feld **Unterteilung nach der Form (730 \$k)** folgen. Zu Einlagen beachte man auch die Richtlinien unter Verlinkung **Einlagen (787)**.

Beispiele:

Einordnungstitel: Variations

Alternativer Einordnungstitel: Ein Mädchen oder Weibchen [mit Var im Feld Bearbeitung (730 \$o).]

Einordnungstitel: Consola amato bene

Alternativer Einordnungstitel: Una cosa rara [mit Inserts in Unterteilung nach der Form (730 \$k)]

Regelwerk

Geben Sie an, nach welchem Regelwerk oder Katalogisierungsstandard der Alternative Einordnungstitel gemacht wurde. RISM ist voreingestellt. Sie können auch RDA (Resource Description and Access) oder RAK (Regeln für die alphabetische Katalogisierung in deutschsprachigen Ländern) auswählen.

Unterteilung nach der Form (730 \$k)

Hier wird ein Vermerk zu besonderen Ausgabeformen von Werken gemacht. Folgende Angaben sind möglich:

Excerpts: Auszüge eines Werkes

• Fragments: Fragmente

• Inserts: Einlagen

• Sketches: Skizzen zu einem Werk

In der Regel muss die Angabe hier mit dem Feld **Unterteilung nach der Form (240 \$k)** in der Kategorie des Einordnungstitels korrespondieren: Ist der **Einordnungstitel (240 \$a)** mit dem Begriff **Excerpts (240 \$k)** verknüpft, muss auch hier **Excerpts** stehen. Bei Einlagen wird im alternativen Einordnungstitel der Titel des Werkes genannt, in die das Stück eingelegt ist. Hier muss dann der Zusatz **Inserts** stehen. Weiterführende Angaben können im Feld **Bemerkungen zum Inhalt (505)** gemacht werden.

Bearbeitung (730 \$0)

In der Regel muss die Angabe hier mit dem Feld **Bearbeitung (240 \$o)** korrespondieren: Ist der **Einordnungstitel (240 \$a)** mit dem Begriff **Arr (240 \$o)** verknüpft, muss auch hier **Arr** stehen. Handelt es sich um eine Variatin muss hier **Var** verwednet werden.

Tonart (730 \$r)
Werkverzeichnis/WV-Nummer (730 \$n)???
Besetzungshinweis (730 \$m)

Diese Felder können bei freien Bearbeitungen und Kompilationen für die entsprechenden Angaben der Originalvorlage verwendet werden.

4.3.7 - Schlagworteintragung

Schlagworteintragung (650 \$a)

Pflichtfeld

Das Schlagwort gibt einen Hinweis auf die Gattung oder Werkgruppe einer Komposition. Das Feld ist mit der Normdatei **Schlagwörter** verknüpft.

Das Schlagwort bezieht sich auf das Gesamtwerk bzw. Vorlagewerk, auch bei Bearbeitungen, Ausschnitten oder Einzelsätzen. Bei Teilen aus größeren Vokalwerken kann neben der Gattung des Gesamtwerks auch die Gattung des vorliegendes Ausschnitts (z. B. Arias, Marches) erfasst werden.

Prinzipiell sollte in jedem Titel ein Schlagwort vergeben sein, das auf die Einordnung Bezug nimmt. Besonders wichtig ist das Schlagwort bei Titeln, deren Werkgruppe nicht aus dem Einordnungstitel hervorgeht. Es können mehrere Schlagwörter vergeben werden.

Bei einem Gattungsbegriff als Einordnungstitel korrespondiert dieser zumeist mit dem **Schlagwort** (650). Bitte benutzen Sie die Arbeitshilfe **Einordnungstitel - Schlagworte** im Anhang der **Richtlinien**.

Neue Schlagwort-Einträge erfolgen in Absprache mit der Zentralredaktion.

4.3.8 – Zusammenfassende Beschreibung

Zusammenfassende Beschreibung (520)

Hier werden pauschale Angeben zum Werk bzw. zu Werkteilen gemacht. Die Angaben sind in Englisch zu machen.

Eine ausführliche Inhaltsbeschreibung erfolgt in Bemerkungen zur Inhaltsangaben (505).

Beispiele:

5 sonatas, 2 fantasies 5 motets, 2 masses, 1 Magnificat Opera in 3 acts 5 arias from the opera in 3 acts 2nd part of the motet 3rd version of the requiem

4.3.9 - Besetzung

Besetzung (594 \$b)

Pflichtfeld

In diesem Feld wird die vollständige Besetzung des Werks eingegeben, die im **Besetzungshinweis** zusammengefasst wurde. Aus diesem Grund muss der Besetzungshinweis immer mit den Angaben in **Besetzung** korrelieren.

Wenn keine Gesamtbesetzung angegeben ist, sollte sie aus dem Titel oder dem Material ermittelt werden. Bei einer unbekannten Gesamtbesetzung erfolgt hier die Globalangabe **no indication**. Zweifelsfälle können im Feld **Bemerkungen** (500) näher aus geführt werden.

Bei der Eingabe können Sie das Autocomplete zu Hilfe ziehen. Eine alphabetische Liste der Instrumentenbezeichnungen finden Sie in der RISM Abkürzungsliste. Bezeichnungen, die nicht in der Liste enthalten sind, werden auf Englisch und ausgeschrieben angegeben. Dabei erhalten Instrumentalstimmen einen kleinen Anfangsbuchstaben und Vokalstimmen einen großen Anfangsbuchstaben. Soloinstrumente werden mit **iSol:** eingeleitet.

Für die Nennung der Besetzung gilt folgende Reihenfolge:

- Solo-Vokalstimmen
- Chor-Vokalstimmen
- Soloinstrumente
- Streicherstimmen
- Generalbass
- Holzbläserstimmen
- Blechbläserstimmen
- weitere Instrumente.

Genannt werden die Stimmen jeweils von der höchsten zur tiefsten Stimmlage, möglichst jeweils eine Stimmbezeichnung pro Zeile. Alternativbesetzungen werden in Klammern der originalen Besetzung angehängt.

Beispiele:

S

A T

R

Coro 1: T Coro 1: A

Coro 2: S

iSol: pf

vl vla vlc b ob (fl) cl in A tr

Anzahl (594 \$c)

Hier wird die Anzahl der jeweiligen Stimmen angegeben. Sind zwei Stimmen des gleichen Instruments beteiligt, erfolgt die Bezeichnung im Feld **Besetzung** und hier im Feld **Anzahl** die Angabe **2**.

Beispiele:

vl 2 [für ein Werk mit Violine 1 und Violine 2]

vla 1 [nur 1 Violastimme] ob 2 [Oboe 1 und Oboe 2] cl 1 [nur 1 Klarinettenstimme]

4.3.10 - Kodierte Besetzung

Bitte nicht verwenden. Wird nur zur Migration der Daten benötigt.

4.3.11 – Rollennamen: Schreibweise

Rollennamen (595)

Pflichtfeld, wenn das Feld Rolle im Incipit (031 \$e) ausgefüllt ist.

Rollennamen in standardisierter Form (595 \$a)

Hier werden alle Rollennamen angegeben, die in der Komposition vorkommen, unabhängig davon ob diese in der Quelle genannt sind oder nicht.

Rollennamen in originaler Schreibweise (595 \$u)

In diesem Feld werden alle Rollenbezeichnungen angegeben, wie sie in der Quelle vorkommen.

Artikel werden nicht nachgestellt. In runden Klammern kann die Stimmlage auf die Rollenbezeichnung folgen. Nach Möglichkeit sind die Rollen in der Reihenfolge hohe-tiefe Stimmlage anzugeben. Mit eckigen Klammern wird eine Ergänzung gegenüber der Quelle

gekennzeichnet. Mit Fragezeichen wird die Fragwürdigkeit der Angabe angezeigt. Kommata sind nicht zugelassen.

Beispiele:

Donna Flavia (S)
Theodor (T)
Zerbinetta (Mezzo-S)
Ein Polizeikommisar (Bariton)
Der Schornsteinfeger (Bariton)
Doktor Zwingli (B)
?Achiar?
Drei Knaben

4.3.12 - Text

Bitte nicht verwenden. Wird nur zur Migration der Daten benötigt.

4.3.13 – Sprachcode

Dieses Feld wird nur ausgefüllt, wenn das Werk Texte enthält, die in der Kategorie **Text (740)** angegeben sind. Wenden Sle sich an die Zentralredaktion, sofern eine Sprache nicht vorhanden ist.

Sprachcode (041 \$a)

Pflichtfeld, wenn Textincipit (031 \$t) ausgefüllt ist.

Wählen Sie den Code der in der Quelle vorhandenen Textsprache(n) aus. Verwenden Sie dieses Feld für Texte aus Handschriften, Drucken und Theoretika. Der Sprachcode von Libretti wird im nächsten Feld (041 \$e) eingetragen.

Sprachcode von Libretti (041 \$e)

Pflichtfeld, wenn das Template Libretto gewählt wurde.

Wählen Sie die Sprache für das Libretto aus.

Sprachcode des Originaltextes (041 \$h)

Handelt es sich beim vorhandenen Text um eine Übersetzung, wählen Sie hier die Originalsprache aus.

4.3.14 - Sprachenvermerk

Sprachenvermerk (546 \$a)

Ist die Sprache unklar, kann hier ein Vermerk gemacht werden. Trotzdem soll die Sprache unter **Sprachcode (041 \$a)** ausgefüllt sein.

Beispiele: Probably Italian Berner Dialekt

4.4 - Materialbeschreibung

4.4.1 – Quellentyp

Quellentyp (593)

Pflichtfeld

Der Typ gibt die physische Form der Quelle wieder. Die Typen werden in Englisch eingetragen. Wählen Sie unter den folgende Angaben aus:

- Autograph manuscript = Autograph
- Possible autograph manuscript = fragliches Autograph
- Partial autograph = Teilautograph
- Manuscript copy = Abschrift
- Manuscript with autograph annotations = Abschrift mit autographen Eintragungen
- Print = Druck
- Print with handwritten annotations= Druck mit handschriftlichen Eintragungen
- Libretto, handwritten = Libretto, handschriftlich
- Libretto, printed = Libretto, gedruckt
- Treatise, handwritten = Theoreticum, handschriftlich
- Treatise, printed = Theoreticum, gedruckt
- Music periodical = Musikzeitschrift
- Other = Sonstige

Als **Autograph** gilt eine Handschrift nur, wenn der Komponist sie ganz oder zu großen Teilen selbst geschrieben hat. Ein **fragliches Autograph** zeigt einen gewissen Grad an Ungewissheit an. Bei Autographen und fraglichen Autographen wird der Komponistenname nicht als Schreibername **(700)** angegeben. Nur wenn der Schreiber sicher ist, aber fraglich, ob er auch der Komponist ist, steht der Schreiber im Feld **Nebeneintrag Personenname (700)** und derselbe Name als **Komponist/Autor (100 \$a)** mit mutmaßlicher Zuschreibung.

Autographe Korrekturen oder Zusätze geringeren Umfangs werden durch formatstringManuscript with autograph annotationsformatstring gekennzeichnet. In diesem Fall ist ein erklärender Vermerk im Feld **Bemerkungen (500)** sinnvoll.

Ist der Bearbeiter einer Komposition gleichzeitig auch deren Schreiber, gilt diese Quelle als **Abschrift** nicht als **Autograph**.

Bei Sammelhandschriften: Liegen mehrere Quellentypen vor (sog. gemischtes Material) wird das Feld wiederholt und der entsprechende Typ ausgewählt.

4.4.2 - Abschrift oder Impressum

Abschrift oder Impressum (260)

Dieser Teil enthält alle Informationen zu Verlagen, Druckern, Ausgaben, Auflagen und Herstellung aller Quellentypen. In allen Feldern werden mit eckigen Klammern Ergänzungen gegenüber der Quelle gekennzeichnet. Mit Fragezeichen wird die Fragwürdigkeit einer Angabe angezeigt.

Ort (260 \$a)

Bei Drucken wird hier der Verlagsort, bei Handschriften der Entstehungsort, jeweils wie auf der Quelle vermerkt, eingetragen.

Fehlt auf einem Druck die Ortsangabe, ist dies mit [s.l.] kenntlich zu machen. Bei Manuskripten entfällt eine Angabe.

Schreiber, Verleger, Verlag (260 \$b)

In diesem Feld ist bei Drucken der Name des Verlags oder des Verlegers anzugeben, bei Manuskripten der Schreiber, wie sie auf der Quelle erscheinen. Standardisierte Angaben der Personennamen werden im Feld **Nebeneintragung Personen** (700) und für Institutionen in **Nebeneintragung Institution** (710) gemacht.

Fehlt auf einem Druck die Nennung des Verlages, ist dies mit **[s.n.]** kenntlich zu machen. Bei Manuskripten entfällt eine Angabe.

Jahr (260 \$c)

Nennung des Entstehungsjahrs eines Drucks oder einer Handschrift. Fehlt auf einem Druck die Nennung des Jahres, ist dies mit [s.d.] kenntlich zu machen.

Daten können durch folgende Begriffe ergänzt werden: **ca.** (für circa), **nach, vor.** Mit Fragezeichen wird die Fragwürdigkeit einer Angabe angezeigt. Das Entstehungsjahr sollte möglichst exakt angegeben werden. Bei Unsicherheit kännen auch größere Zeiträume gewählt werden.

Beispiele:

ca. 1760

vor 1802 nach 1653 Easter 1744 Ostern 1626 ?1745?

Für den Zeitraum	Geben Sie diese Daten ein
Beginn 18. Jahrhundert	1700-1710
Mitte 18. Jahrhundert	1740-1760
Ende 18. Jahrhundert	1790-1799
18. Jahrhundert, 1. Drittel	1700-1732
18. Jahrhundert, 2. Drittel	1733-1765
18. Jahrhundert, 3. Drittel	1766-1799
18. Jahrhundert, 1. Quartal	1700-1724
18. Jahrhundert, 2. Quartal	1725-1749
18. Jahrhundert, 3. Quartal	1750-1774
18. Jahrhundert, 4. Quartal	1775-1799
18. Jahrhundert, 1. Hälfte	1700-1749
18. Jahrhundert, 2. Hälfte	1750-1799
18. Jahrhundert	1700-1799

Druckort (260 \$e)

Hier wird der Standort der Druckerei angegeben, sofern dies auf der Quelle vermerkt ist. Fehlt die Angabe, ist das Feld leer zu lassen.

Drucker, Druckerei (260 \$f)

Hier wird der Name des Druckers oder der Druckerei einer Quelle angegeben.

Standardisierte Angaben der Personennamen werden im Feld **Nebeneintragung Personen (700)** und für Institutionen in **Nebeneintragung Institution (710)** gemacht.

4.4.3 – Impressum (original)

Impressum (Original) (597)

Bei den Drucken wird hier das Impressum wie auf der Quelle wiedergegeben.

4.4.4 - Datum

Pflichtfeld

Dieser Teil beschreibt jegliche Daten, die auf der Quelle erscheinen.

Datierungstypus (033)

Wählen Sie eine Art der Datierung. Folgende Typen stehen zur Auswahl:

- Einzeldatum
- Mehrere Einzeldaten
- Datierungsbereich

Datum (codiert) (033 \$a)

Die vorgegebenen Eingabeschemata lauten für die einzelnen Datierungstypen wie folgt:

- Einzeldatum: jjjjmmtt
- Mehrere Einzeldaten: jjjjmmtt, jjjjmmtt, jjjjmmtt etc.
- Datierungsbereich: jjjjmmtt-jjjjmmtt

Beispiele:

Einzeldatum: 1769 Einzeldatum: 18190913

Mehrere Einzeldaten: 18791213, 18791216, 18791223

Fehlen Teile des Datums, werden die entsprechenden Stellen durch Bindestriche ersetzt.

Beispiel für Dezember 1791:

179112--

Geben Sie das Datum bzw. den Datierungsbereich so genau wie möglich an. Wenn das nicht möglich ist, und Sie einen eher unspezifischen Bereich angeben möchten, wählen Sie einen unten genannten Zeitraum aus und geben die entsprechenden Jahreszahlen ein:

Für den Zeitraum	Geben Sie diese Daten ein

Beginn 18. Jahrhundert 1700-1710 Mitte 18. Jahrhundert 1740-1760

Ende 18. Jahrhundert	1790-1799
18. Jahrhundert, 1. Drittel	1700-1732
18. Jahrhundert, 2. Drittel	1733-1765
18. Jahrhundert, 3. Drittel	1766-1799
18. Jahrhundert, 1. Quartal	1700-1724
18. Jahrhundert, 2. Quartal	1725-1749
18. Jahrhundert, 3. Quartal	1750-1774
18. Jahrhundert, 4. Quartal	1775-1799
18. Jahrhundert, 1. Hälfte	1700-1749
18. Jahrhundert, 2. Hälfte	1750-1799
18. Jahrhundert	1700-1799

Wenn Sie unter Jahr (260 \$c) die Begriffe ca., vor oder nach verwenden, geben Sie hier das konkrete Jahr ein.

4.4.5 – Material

Material (300)

Pflichtfeld

Beachten Sie, dass bei der Materialbeschreibung sowohl die Felder **Material (300)** als auch die Unterkategorien **Quellenart, Umfang (300 \$a)** wiederholt werden können. Sie können jede Ausgabeform in einem eigenen Block angeben.

Beispiel: es liegen eine Partitur und 10 Stimmen vor. Hier wird die Partitur in einem Block eingetragen und für die 10 Stimmen **Material (300)** wiederholt. Dies Trennung erlaubt die präzise Zuordnung von unterschiedlichen Datierungen, Schreibern, Formaten, Wasserzeichen etc.

Quellenart, Umfang (300 \$a)

Dieses Feld enthält Angaben zur **Ausgabeform, Anzahl und Umfang** der vorliegenden Quelle. Vorangestellt wird die Anzahl der vorhandenen Exemplare. Die Angabe "X" kennzeichnet eine unbekannte Anzahl. Die Angaben zum Stimmenmaterial (auch Tabulaturen) werden im Feld **Vorhandenes Stimmenmaterial (590)** gemacht.

Folgende Bezeichnungen sind möglich:

- score(s): Eine Partitur enthält alle Stimmen eines Werks und ist somit als formatstringscoreformatstring zu bezeichnen. Dies gilt auch bei Werken für eine Singstimme und Begleitung. Noten von Werken für ein Instrument werden jedoch als part benennt.
- part(s): Als parts werden Einzelstimmen bezeichnet (vokal oder instrumental), unabhängig von der Anzahl notierter Systeme (z. B. Klavier, Orgel, Klavier 4hd.). Auch einzelne Orchesterstimmen gehören unter diese Einordnung. Die Seitenangaben der einzelnen Stimmengruppen werden analog zur Angabe der vorhandenen Stimmen unter

formatstringStimmenmaterial (590\$a)formatstring durch Semikolon getrennt.

Arten von Partituren:

keyboard score(s) vocal score(s) chorus (score) particella

short score(s) formatstringshort score(s)formatstring wird nur angegeben, wenn nicht eindeutig zu bestimmen ist, um welche Art reduzierter Partitur es sich handelt.

Spezielle Formate:

tablature parts(s) tablature score(s)

choirbook(s) Analog zu Partituren werden hier Chorbücher angegeben.

sketches: Die Bezeichnung formatstringsketchesformatstring wird dann angewandt, wenn verschiedene Skizzen auf einem Dokument vorhanden sind, die zu keiner oder mehreren der oben erwähnten Kategorie gezählt werden können.

text document(s) prompt book table book(s)

Andere Formen:

variuos

others: Kann keine der oben erwähnten Kategorien angewandt werden, wird hier die Bezeichnung formatstringothersformatstring angegeben.

Dirigierstimmen werden als **conductor part** im Feld **Vorhandenes Stimmenmaterial (590)** angegeben.

Umfang: Durch Doppelpunkt getrennt folgen die Paginierungsabkürzungen: formatstringf.formatstring für folio (Folio), formatstringp.formatstring für pagina (Seite), formatstringlvs.formatstring für leaves (Papierbogen) und formatstringfds.formatstring für folds (Lagen). Bei Einzeleinträgen von Collections/Konvoluten wird die genaue Seitenzahl, auf welchen sich das entsprechende Werk befindet, angegeben, wobei der Indikator formatstringp.formatstring bzw. formatstringfls.formatstring bzw. formatstring bzw. formatstringfls.formatstring vorangestellt wird.

Beispiele:

1 score: 35 p. 1 short score: 8 f.

1 tablature score: p. 5-8 1 keyboard score: f. 2r-4v

various: 101 p.

5 parts 1 part other

Format (300 \$c)

Die Formatangabe richtet sich nach der Formel Höhe x Breite und ist in cm anzugeben. Ein weiteres Format kann zusätzlich in runden Klammern angegeben werden. Bei mehr als zwei Formaten erfolgt die Angabe **Different sizes**. Weitere Ausführungen sind dann im Feld **Bemerkungen (500)** möglich. Formate wie **Octav**, **Quarto** oder **Quart klein** sollten möglichst ausgemessen werden.

Beispiele: 25,5 x 30,5 cm 36 x 25.5 cm 25,5 (21,5) x 32 (28,5) cm Different sizes

4.4.6 – Stimmenmaterial

Vorhandene Stimmen (590 \$a)

Pflichtfeld, wenn die Quelle Stimmenmaterial umfasst.

Hier wird das gesamte vorhandene Stimmenmaterial entsprechend der RISM Abkürzungsliste aufgeführt. Darin nicht genannte Stimmbezeichnungen werden ausgeschrieben.

Instrumentalstimmen beginnen mit einem Kleinbuchstaben und Vokalstimmen mit einem Großbuchstaben. Falls die Stimmenbezeichnungen nicht genau bekannt sind, geben Sie **no further indication** an.

Bei der Nennung der Stimmen gilt folgende Reihenfolge, getrennt nach Stimmgruppen:

- Solo-Vokalstimmen
- Chor-Vokalstimmen
- Soloinstrumente
- Streicher
- Generalbass
- Holzbläser
- Blechbläser
- Weitere Instrumente

Genannt werden die Stimmen jeweils von der höchsten zur tiefsten Stimmlage. Die Stimmen sind jeweils durch Komma zu trennen. Die einzelnen Gruppen werden durch Semikolon voneinander getrennt. Enthält ein Stimmenheft mehrere Instrumente wird dies mit **and** kenntlich gemacht.

Sie können Stimmen einer Gruppe in einer Zeile zusammenfassen, als auch jeweils eine Stimme pro Zeile angeben. Zusätzliche Kurzkommentare werden direkt anschließend an die Bezeichnung in runden Klammern gemacht:

(= bc): Instrument fungiert als Basso continuo

(incpl): Stimme ist unvollständig (2x): es sind 2 Exemplare vorhanden

Beispiele:

S 1, S 2, A, T, B T coro vl 1, vl 2, vla, vlc, b (= bc) ob 1, ob 2, cl 1, cl 2 in B|b tr 1 and 2 in B|b (incpl) org

S (2x), A, T, Bariton, B; vl 1, 2, vla, vlc, cb (incpl.), org.fig; fl 1, 2, ob; cor 1 and 2

Umfang der Stimmen (590 \$b)

Durch Doppelpunkt getrennt folgen die Paginierungsabkürzungen: formatstringf.formatstring für folio (Folio), formatstringp.formatstring für pagina (Seite), formatstringlvs.formatstring für leaves (Papierbogen) und formatstringfds.formatstring für folds (Lagen). Bei Einzeleinträgen von Collections/Konvoluten wird die genaue Seitenzahl, auf welchen sich das entsprechende Werk befindet, angegeben, wobei der Indikator formatstringp.formatstring bzw. formatstringf.formatstring bzw. formatstringlvs.formatstring bzw. formatstring vorangestellt wird.

Beispiele:

4, 4, 4, 4, 3 p. 5 f. f. 4r-4v, 3v-5v, 4r-6v, 23v-24r, 20v-23v 2, 2, 3, 3, 3; 3, 5, 7, 3, 2, 5; 3, 4, 3; 16 f.

4.4.7 – Physisches Medium

Herstellungsverfahren (340 \$d)

Dieses Feld dient der Beschreibung von technischen Produktionsarten. Die englischen Begriffe können aus der Dropdown-Liste ausgewählt werden. Wenn ein Begriff fehlt, wenden Sie sich bitte an die RISM Zentralredaktion.

- **Autographie**: (bitte nicht mit autographer Handschrift verwechseln)
- · Computerausdruck
- · Stich
- · Faksimile
- Lithographie
- · Cyanotypie (Blaupause), Diazotypie (Lichtpause)
- Reproduktion: Kopie, Verfielfältigung, Fotokopie, Xerokopie, Heliokopie etc.
- · Transparentfolie
- Typescript

Typendruck

Weitere Anmerkungen zum Herstellungsverfahren können im Feld **Bemerkungen (500 \$a)** gemacht werden.

Enthält eine Quelle mehrere Techniken kann das Feld wiederholt werden. Erläuterungen werden im Feld **Bemerkungen (500 \$a)** ergänzt.

Beispiele:

Engraved music that has a lithographed title page: Special production technique (340 \$d): Engraving Special production technique (340 \$d): Lithography General note (500 \$a): Music engraved. Title page lithographed.

4.4.8 – Verlagsnummer

Plattennummer (028 \$a)

Geben Sie hier die Plattennummer wie sie auf der Quelle (Musikdrucke, Theoretica und Libretti oder anderes musikbezogenes Material) vorhanden ist wieder.

Beispiele:

B. & H. 8533 S. B. 2. 11 424 L. M. 2. A. 31

4.4.9 - Verlagsnummer

Plattennummer (028 \$a)

Geben Sie hier die Plattennummer wie sie auf der Quelle (Musikdrucke, Theoretica und Libretti oder anderes musikbezogenes Material) vorhanden ist wieder.

Beispiele:

B. & H. 8533 S. B. 2. 11 424 L. M. 2. A. 31

4.4.10 - Wasserzeichen

Wasserzeichen (592 \$a)

In diesem Feld werden sämtliche in der Quelle vorhandenen Wasserzeichen genannt. Bitte standardisieren Sie ihre Informationen unter Zuhilfenahme von Wasserzeichenkatalogen oder

Datenbanken (verweisen sie möglichst im Feld **Literaturverweis (691)** darauf). Verwenden Sie die **Liste der standardisierten Wasserzeichen** für häufig vorkommende Wasserzeichen. Versalien, Ziffern, Initialen und Jahreszahlen werden diplomatisch getreu wiedergegeben. Zeilenumbrüche werden mit dem geraden Strich (|) dargestellt. Beschreiben Sie die Wasserzeichen einheitlich und auf Englisch. Zur Abgrenzung von den zitierten Wasserzeichen steht die Beschreibung in eckigen Klammern.

Beispiele:

C & G HONIG GFA | VB [GFA above VB] IV [countermark:] VI [coat of arms] [3 crescents] | MA [EinederH 1960 260]

4.4.11 – Bemerkungen

Bemerkungen (500 \$a)

Sämtliche Informationen zu einer Quelle, die in anderen Feldern nicht eingetragen werden konnten, werden hier aufgeführt. Dazu gehören etwa originale Zitate aus der Quelle, die als Zitat gekennzeichnet und mit Herkunftsangabe versehen werden. Zeilenumbrüche werden dabei mit dem geraden Stich (|) mit je einem Leerzeichen vor und nach dem Zeichen dargestellt. Ergänzungen zum originalen Zitat stehen immer in eckigen Klammern.

Bitte achten Sie bei der Bearbeitung eines Bibliotheksbestands auf möglichst einheitliche Formulierungen. Für Bemerkungen sind Deutsch, Englisch und Französisch als offizielle RISM-Sprachen zulässig; ein Wechsel zwischen den Sprachen ist zu vermeiden. Bemerkungen können auch in einer anderen Sprache verfasst werden, sofern eine Übersetzung in eine der offiziellen Sprachen vorhanden ist.

Bei Verweisen auf andere Quellen ist es sinnvoll, nicht nur die RISM-Nummer zu nennen, sondern auch das Länder- und Bibliothekssigel sowie die vollständige Signatur. Dabei wird zwischen das Länder- und Bibliothekssigel stets ein Bindestrich gesetzt.

Die Beschreibung von technischen Produktionsarten (MARC 340 \$d) wie Lithographie, Heliokopie etc. erfolgt ebenfalls hier.

Beispiele:

Title on the parts: "Cantata | dominica pentec. | [...] per Soprano, Alto | Tenore e Basso | del Sig:|r|e Jommelli"

At foot of title page: "Performance in Baden Baden on 17 March 1832"

Evidence present of another copyist

Vermerk auf vlc. f.8: formatstringWir streiken für neue Bögenformatstring

The material consists of arias with paraphrased text from Jommeliformatstrings opera

Weitere Stimmen in D-KPk 282 (RISM ID no. 450035504)

According to FlotzingerL 1965, composer is Mozart

Concordant tune at US-Wc M1.A1A (RISM ID no. 000118313) has title "Jove in his chair"

Besetzung des zweiten Agnus Dei: S, A, T, T, B

Other parts missing fl 1 with autograph dynamics Original pagination: 1-12

4.4.12 - Einband

Einband (563)

Originale, alte und/oder besonders prächtige Einbände können hier kurz beschrieben werden. Liegt eine Quelle ungebunden in Faszikeln vor, kann dies ebenfalls hier erwähnt werden.

4.4.13 - Elektronische Lokalisierung und Zugriff

Elektronische Lokalisierung und Zugriff (856)

Verlinkung zu anderen elektronischen Ressourcen. Bevorzugt wird immer die digitale Sammlung der besitzenden Institution, dann externe Repertorien (Internet Archive oder IMSLP).

Uniform Resource Identifier

Angabe einer persistenten URL.

Für das Publikum bestimmte Fußnote

Beschreibung der URL, beispielsweise "Digitalisat".

Link Typ

Auswahlliste. Sofern es sich um einen IIIF-Link handelt, wählen sie diese Option.

4.5 - Incipits

4.5.1 – Musikincipit

Musikincipit (031)

Incipits helfen Werke zu identifizieren und Quellen zu vergleichen. Bei Instrumentalwerken bietet es sich an, Incipits für eine Ober- und eine Unterstimme anzugeben (beispielsweise vl und bc). Für Vokalmusik geben Sie ein Musikincipit für die vokal als auch Instrumentalstimme an. Transponierte Instrumente werden klingend notiert.

Incipitnummer (031 \$a, b, c)

Pflichtfeld, wenn in diesem Teil irgendein Feld ausgefüllt ist.

Die Incipitnummer besteht aus drei durch Punkte getrennte Zahlen, welche für das Werk, den Satz und das Incipit stehen. Die erste Stelle ist immer eine "1". Sätze beziehen sich auf eindeutige

Abteilungen im Werk (wie in einer Sinfonie oder eine Arie innerhalb einer Oper). Incipits mit unterschiedlichen Ziffern am Schluss, aber identischen Zahlen an zweiter Stelle, zeigen ein gleichzeitiges Erklingen an.

Die Nummerierung ist immer fortlaufend, auch wenn einzelne Sätze fehlen.

Beispiele:

```
1.1.1 = 1. Werk, 1. Satz, 1. Incipit
1.1.2 = 2. Incipit zum 1. Satz im 1. Werk (erklingt gleichzeitig mit 1.1.1)
1.2.1 formatstring 1. Werk, 2. Satz, 1. Incipit
```

Satztitel, Tempo (031 \$d)

Der Satztitel wird in originaler Schreibweise wiedergegeben. Zeilenumbrüche werden durch den geraden Strich (|) mit einem Leerzeichen davor und danach gekennzeichnet. Ergänzungen zum originalen Zitat stehen immer in eckigen Klammern. Hat ein Satz mehrere Titel, werden diese durch Kategoriewiederholung in neuen Feldern angefügt. Ebenso wird bei zusätzlich vorhandenen Tempoangaben verfahren. Bleibt die Angabe innerhalb eines Satzes gleich, wird der Titel bzw. das Tempo nur im ersten Incipit angegeben.

Besetzung (031 \$m)

Die Besetzung des Incipits wird gemäß der RISM-Abkürzungsliste angegeben. Verwenden Sie V für eine unbekannte Vokalstimme und i für ein unbekanntes Instrument. Transponierende Instrumente werden klingend notiert. Die Stimmung des Instruments wird im Feld **Bemerkungen** genannt.

Beispiele:

pf

T coro

Rolle (031 \$e)

Angabe der zum Incipit gehörenden Rolle in standardisierter Form. Parallel dazu muss das Feld **Rollenname: Schreibweise (595)** ausgefüllt werden. Mit eckigen Klammern wird eine Ergänzung, mit Fragezeichen eine unsichere Rollenangabe gekennzeichnet.

Textincipit (031 \$t)

Die Textincipits werden aus dem Feld **Text (740 \$a)** übernommen. Für lateinische Texte gelten gesonderte Regeln (siehe unten). Die Textincipits dienen der Identifizierung des verwendeten Textes und müssen nicht mit der Länge der angegeben Noten übereinstimmen.

Geben Sie das Textincipit in moderner Rechtschreibung ein und normieren Sie die Eingabe mit Hilfe der Normdatei **Titel/Textincipit**. Geben Sie neue Texte ein, sofern diese noch nicht im Index vorhanden sind.

Teilklammerungen des Textes sind nicht erlaubt. Emphatische Akzente, Satzzeichen und Wiederholungen im Text entfallen. Akzente werden nur so verwendet, wie sie im Wörterbuch stehen und grammatikalisch richtig sind. Ziffern zu Beginn des Textes werden in Worte umgeschrieben. Die Groß-/Kleinschreibung richtet sich nach den Regeln der jeweiligen Sprache; jedoch werden Bezeichnungen für Gott (Herr, Dio, Dieu, Signore, Lord, etc.) stets groß geschrieben. Wird für den Einordnungstitel (240) das Textincipit verwendet, muss auf genaue Übereinstimmung in Länge und Schreibweise geachtet werden.

Nach Apostroph wird in den romanischen Sprachen immer ohne Leerzeichen weiter geschrieben. Ausnahme: wenn der Anfangsbuchstabe eines Wortes durch Apostroph ersetzt ist (z. B. Fra l'amante e 'l genitor).

Zusätzlich ermittelte Texte, die nicht in der Quelle stehen, können hier in eckigen Klammern angegeben werden. Dazu gehören:

- · Ergänzte Texte, wenn Vokalstimmen fehlen
- Textincipits in der Originalsprache des Werks, wenn die Quelle eine übersetzte Fassung bietet
- Texte von Vokalkompositionen, die Thema einer Variation oder Vorlage einer instrumentalen Bearbeitung wurden

Gesonderte Regeln für lateinische Texte

Geben Sie sowohl geistliche als auch weltliche lateinische Texte ein. Das Feld ist mit der Normdatei **Titel/Textincipit** verknüpft. Innerhalb des Indexes (Indikator 't') können Sie sich über den genauen liturgischen Kontext, Varianten und anderes in formieren. Wird für den 'Einordnungstitel' das Textincipit benutzt, so wird muss auf genaue Übereinstimmung der Schreibweise geachtet werden. Der lateinische Text wird im Einordnungstitel allerdings nur bis zu dem Trennungszeichen, einem Komma, angegeben. Lateinische Texte, die nicht in der Quelle genannt sind, sondern recherchiert wurden, werden in eckigen Klammern eingetragen.

Tonart, Modus (031 \$r)

Wählen Sie einen Tonart aus der Auswahlliste aus.

Metrum (031 \$o)

Hier wird das zum Incipit gehörende Taktmaß angegeben. Hat das Incpit kein Metrum, bleibt das Feld leer. Die entsprechende Art wird als Bruchzahl dargestellt. Außerdem sind erlaubt: **3**, **c** (für 4/4), **c**/ (für Alla breve oder 2/2), **o** (für 3/1), **o**/ (für 3/2).

Beispiele:

4/4

6/8

Falls die Taktangabe in der Quelle offensichtlich falsch ist, muss das Taktmaß so angegeben werden, dass es mit dem tatsächlichen Incipit übereinstimmt. Dies kann unter **Kommentar zum Musikincipit** näher ausgeführt werden.

Schlüssel (031 \$g)

Wählen Sie einen Schlüssel aus der Auswahlliste aus. Die erste Stelle bezeichnet die Art des Schlüssels, die Zahl bezieht sich auf die entsprechende Notenlinie. Ein Bindestrich bedeutet moderne Notation, Plus bedeutet Mensuralnotation.

Globalvorzeichen (031 \$n)

Kreuztonarten werden mit **x**, B-Tonarten mit **b** gekennzeichnet. Anschließend folgen die erhöhten bzw. erniedrigten Töne. Fehlende Globalvorzeichen werden in eckigen Klammern ergänzt. Sind keine Globalvorzeichen vorhanden, bleibt das Feld leer.

Beispiele:

xF = Ton F wird erhöht => G-Dur bzw. e-Moll

bBE = Töne B und E werden erniedrigt => B-Dur bzw. g-Moll

xFC[G] = Töne F und C werden erhöht. Das Stück steht jedoch eindeutig in A-Dur. Also ist die letzte Erhöhung zu ergänzen.

Gültigkeit (031 \$??)

Bitte diese Feld nicht verwenden! (Es ist nur für Altdaten notwendig.)

Musikincipit (031 \$p)

Das Musikincipit wird in kodierter Form (nach dem Plaine and Easy-Code, http://www.iaml.info/plaine-easie-code) eingegeben. Das Incipit sollte mindestens zwei Takte oder sechs Noten lang sein.

1. Oktavregister:

' = in 1. Oktave hoch

" = in 2. Oktave hoch

" = in 3. Oktave hoch

, = in 1. Oktave tief

" = in 2. Oktave tief

,,, = in 3. Oktave tief

2. Die rhythmischen Werte:

0 = Longa

9 = Brevis

1 = Ganze / Semibrevis

2 = Halbe / Minima

- 4 = Viertel / Semiminima
- 8 = Achtel / Fusa
- 6 = Sechzehntel / Semifusa
- 3 = Zweiunddreissigstel
- 5 = Vierundsechzigstel
- 7 = Einhundertachtundzwanzigstel
- 4. = punktierte Viertel
- 8.. = doppelt punktierte Achtel
- 7. = Choralnote

3. Akzidentien:

x = Kreuz

xx = Doppelkreuz

b = B

bb = Doppel-B

n = Auflösungszeichen

4. Tonbuchstaben:

C, D, E, F, G, A, B [!]

5. Vorschläge:

- g = kleiner Vorschlag (ohne rhythmischen Wert)
- q = Vorschlag (mit rhythmischem Wert)
- qq...r = mehrere zusammengehörige Vorschläge (mit rhythmischem Wert)

6. Pause:

- 8- = Achtelpause
- 2- = halbe Pause, etc.
- =oder=1= ein Takt Pause
- =35 = 35 Takte Pause (Taktstrich nicht vergessen!)

7. Taktstrich:

- / = Taktstrich
- // = Doppelstrich
- //: = Doppelstrich mit Wiederholung
- :// = Doppelstrich mit Wiederholung
- ://: = Doppelstrich mit Wiederholung

8. Weitere Zeichen:

- t = Triller (steht unmittelbar hinter Tonbuchstabe)
- + = Haltebogen (steht unmittelbar hinter Tonbuchstabe nicht mit Legatobogen verwechseln)
- () = Fermate (nur ein einzelner Tonbuchstabe oder eine einzelne Pause kann eingeklammert werden; Vorzeichen, Oktave etc. müssen außerhalb der Klammer stehen. Siehe auch 10. Sonderrhythmen)

Geben Sie keine Bindebögen ein.

9. Balkung:

- { = Balkungsbeginn
- } = Balkungsende

Beispiel: {qq6'CDEDr}

10. Sonderrhythmen:

(= Beginn Sonderrhythmus

) = Ende Sonderrhythmus

Vor (muss der Gesamtwert des Sonderrhythmus stehen. Nach (muss der rhythmische Wert der 1. Note stehen, auch dann, wenn er mit dem der Note vor dem Sonderrhythmus identisch ist. Vor) muss noch der Zählwert des Sonderrhythmus angegeben werden. Er wird mit ; von der letzten Note getrennt.

Beispiele:

8(3ABCDE;5) = Quintole, 5 Zweiunddreissigstel, Gesamtwert Achtel. 8({3ABCDE};5) = Quintole, 5 Zweiunddreissigstel, Gesamtwert Achtel, mit Balkung

Die Triole ist als Spezialfall des Sonderrhythmus zu verstehen. Sie müsste eigentlich so kodiert werden: 8(6ABC;3) oder 8({6ABC};3). Stattdessen ist folgende Abkürzung erlaubt: (6ABC) ({6ABC})

Bitte nicht den rhythmischen Wert innerhalb der Klammer vergessen!

11. Verkürzte Schreibweisen:

11.1. Figurwiederholung:

! = Figurbeginn bzw. Figurende

f = Wiederholungsaufruf

Die Figur wird so häufig wiederholt, wie **f** hinter dem zweiten ! stehen. Diese Funktion ist nur innerhalb eines Taktes möglich.

Beispiel:

!{'8ABAG}!ff = zweimalige Wiederholung

11.2. Taktwiederholung

i = Taktwiederholungsaufruf

Taktwiederholung des unmittelbar vorausgehenden Taktes. 'i' muss immer zwischen zwei Taktstrichen stehen.

Beispiel:

'4ABAG/i/i/ = zweimalige Wiederholung des Taktes

11.3. Rhythmisches Muster

Wenn sich eine rhythmische Abfolge mehrmals wiederholt, kann sie den betroffenen Tonbuchstaben als rhythmisches Muster vorangestellt werden.

Beispiel:

statt 8.A6B8C8.D6E8F kann stehen 8.68ABCDEF

Das rhythmische Muster endet, sobald ein anderer rhythmischer Wert folgt.

12. Schlüssel-, Vorzeichen-, Taktwechsel:

46

Verwenden Sie % für Schlüsselwechsel, \$ für Vorzeichenwechsel und @ für Taktwechsel. Der veränderten Globalangabe muss ein Leerzeichen folgen.

Beispiele:

%C-1 '2A %C-1 \$xFC '8B @3/2 '1C \$nBE \$xFC

13. Abbreviaturen

Verkürzte Schreibweisen in den Noten, wie Tremolo auf Halbe D oder Faulenzer, müssen ihrer tatsächlichen Notierung gemäß aufgelöst werden.

Beispiel:

Tremolo Halbe auf D = {'8DDDD}

14. Akkorde

Weder in Muscat noch im Online-Katalog können Akkorde dargestellt werden. Geben Sie daher keine Akkorde an, auch wenn es generell im Plaine & Easie Code möglich ist. Einfache Akkorde eines gleichen Notenwertes werden von der höchsten zur niedrigsten Note angegeben.

Beispiel:

4formatstringformatstringC^formatstringG^E^C

Kommentar zum Musikincipit (031 \$q)

Hier können Kommentare angegeben werden, wie zum Beispiel die Stimmung transponierter Instrumente, Fehler im Incipit oder vorgenommene Korrekturen.

Bemerkungen (031 \$?)

In diesem Feld können besondere Angaben zur Besetzung des Satzes (beispielsweise innerhalb von umfangreichen Vokalwerken) eingetragen werden. Aufgeführt werden die Stimmbezeichnungen entsprechend der Abkürzungsliste RISM A/II.

Dabei gilt die übliche Reihenfolge:

- Solo-Vokalstimmen
- Chor-Vokalstimmen
- Soloinstrumente
- Streicherstimmen
- Generalbass
- Holzbläserstimmen
- Blechbläserstimmen
- weitere Instrumente.

Genannt werden die Stimmen jeweils von der höchsten zur tiefsten Stimmlage, durch Komma getrennt. Die jeweiligen Stimmgruppen werden durch Semikolon getrennt. Ergänzungen können durch eckige Klammern angezeigt werden.

Beispiele:

S (Enrico), T (Vanoldo); vl 1, 2, b; [winds]

S 2 solo; Coro; ob obl; strings, bc

4.6 - Literatur und Fussnoten

4.6.1 – Bemerkungen zu Inhaltsangaben

Bemerkungen zu Inhaltsangaben (505 \$a)

In diesem Feld können zusätzliche Angaben zur Inhaltsangabe gemacht werden, welche in keine vorgegebene Kategorie passen.

- Angaben zu verschiedenen Werkfassungen
- Angaben zur Struktur bei Sammlungen
- Anzahl Strophen bei Strophenliedern
- Allgemeine strukturelle Angaben zur Quelle
- Angaben zur Gesamtbesetzung sofern das Material unvollständig ist

4.6.2 - Beigelegtes Material, Addenda

Beigelegtes Material, Addenda (525 \$a)

Liegen einer Quelle zusätzliche Materialien wie Programmhefte, Rezensionen etc. bei, wird dies hier genannt.

4.6.3 – Literaturverweis

Literatur (691 \$a)

Dieses Feld enthält weiterführende Literaturangaben zum Werk bzw. der Quelle. Angaben zum Werkverzeichnis werden im Feld **Literaturangaben (690)** verzeichnet. Eine Literaturangabe erfolgt nur für Literatur, welche für die Katalogisierung selbst herangezogen wurde, bzw. solche Literatur, die sich konkret auf die vorliegende Quelle bezieht. Des Weiteren können Editionen, welche einen Zusammenhang mit dem Werk aufweisen, hier angegeben werden.

Das Feld ist mit der Normdatei **Sekundärliteratur** verknüpft. Ist die gewünschte Literatur noch nicht vorhanden, muss erst ein neuer Datensatz dafür angelegt werden.

Fundstelle (691 \$n)

Pflichtfeld, wenn Literatur (691 \$a) ausgefüllt ist.

Hier wird die genaue Fundstelle des betreffenden Zitats wiedergegeben. Verwenden Sie **vol.** (für Band), **fasc.** (Faszikel), **suppl.** (Supplement), **pt.** (Teil), **p.** (Seite), **no.** (Nummer) und **clm.** (Spalte).

Beispiele:

vol. 2, pt .2, p. 430 vol. 5, p. 93; vol. 6, p. 12 Suppl. 1: 1779-1780, clm. 695

4.6.4 - RISM Series

ISIL Code (MARC 024)

Geben Sie hier den individuellen ISIL Code zu einer Bibliothek ein (International Standard Identifier for Libraries and Related Organisations). Der Code kann den Webseiten nationaler ISIL-Agenturen entnommen werden: http://http//biblstandard.dk/isil/

4.6.5 – Querverweise zu RISM A/I und RISM B

Querverweise zu RISM A/I und RISM B (596 \$a)

Ein Querverweis zu bereits publizierten RISM-Serien wird angegeben, wenn eindeutig dasselbe Werk vorliegt (beispielsweise Abschrift eines Drucks). Nähere Angaben können im Feld **Bemerkungen (500)** gemacht werden.

RISM Serienname (596 \$a)

Wählen Sie die entsprechende RISM Serie aus.

RISM Seriennumber (596 \$b)

Geben Sie die Nummer aus der RISM Serie an.

Beispiele:

D 3552

1616/14

4.6.6 – Liturgische Feste

Liturgische Feste (657 \$a)

Hier werden Hinweise auf die liturgische Verwendung der Komposition gegeben. Das Feld ist mit der Normdatei **Liturgische Feste** verknüpft. Wenden Sie sich an die Zentralredaktion, sofern ein liturgisches Fest nicht vorhanden ist.

4.6.7 - Aufführungsort

Aufführungsort (651 \$a)

Ein Aufführungsort wird angegeben, wenn er auf der Quelle erscheint. Die Angabe ist zu normieren. Bei Neueintragungen von Orten in den Normdaten ist zu berücksichtigen, dass der Ortsname nach Möglichkeit in der jeweiligen Landessprache erfolgt.

Beispiele:

Praha

Milano

4.6.8 – [unspecified]

Bemerkungen zu den Aufführungen (511 \$a)

In diesem Feld können weitere Angaben (Zitate) zu Aufführungen gemacht werden, sofern sie der Quelle zu entnehmen sind. Der Fundort auf der Quelle ist in eckigen Klammern voranzustellen.

Beispiel:

[at foot of title page:] "Performance in Baden Baden on 17 March 1832"

4.6.9 – Bemerkungen zu den Aufführungen

Bemerkungen zu den Aufführunge (518 \$a)

In diesem Feld werden Angaben zu Aufführungen gemacht. Für die Bezeichnungen der Opern- und Konzerthäuser dient die Liste **Opernhäuser und Konzertsäle.**

Das Datum in kodierter Form wird im Feld **Datum (033)** eingetragen. Die Angabe des Städtenamens erfolgt in normierter Form im Feld **Aufführungsort (651)**. Der Institutionenname wird in standadisierter Form im Feld **Nebeneintragung Körperschaften (710)** angegeben.

Beispiele:

Erstaufführung: [6.9.1791 Praha, National theatre]

[at foot of title page:] "Performance in Baden Baden on 17 March 1832"

4.7 – Administration

4.7.1 – RISM Dokumentnummer

RISM Dokumentnummer (001)

Die RISM Dokumentnummer setzt sich aus 14 Ziffern zusammen, wobei die ersten 5 Stellen mit Nullen besetzt sind. Die Dokumentnummer wird vom System vorgegeben; eine manuelle Eingabe ist nicht möglich.

4.7.2 – Katalogisierungsquelle

Katalogisierungsquelle 040

Die Katalogisierungsquelle stellt eine codierte Form der Quellen erfassenden Institution dar. Der Code wird von der Library of Congress vergeben. Er wird automatisch mit der Wahl der Templates generiert.

Original / Übertragende Katalogisierungsquelle (040 \$a / \$c)

Diese beiden Felder enthalten den Code der erfassenden Institution.

Modifizierende Katalogisierungsquelle (040 \$d)

Werden an bestehenden Katalogisaten Änderungen vorgenommen, ist hier der entsprechende Code der modifizierenden Katalogiserungsquelle anzugeben.

4.7.3 – Interne Fussnoten

Interne Notizen (599 \$a)

Dieses Feld ist nur für die interne Verwendung. Die Notizen werden nicht im OPAC veröffentlicht. Die Anmerkungen können für interne Notizen jeglicher Art (Fragen, Kommentare und noch zu erledigende Recherchen), die sich beim laufenden Katalogisierungsprozess stellen, verwendet werden und sollen knapp formuliert sein. Nach Durchsicht und formatstringAbarbeitungformatstring müssen die Anmerkungen gelöscht werden. Es wird empfohlen, interne Anmerkung durch die eigenen Initialen zu kennzeichnen.

5 - Einordnungstitel - Schlagworte

6 - Bilder

HELP WILL FOLLOW

7 – Körperschaften

HELP WILL FOLLOW

7.1 - Nummern und Codes

7.1.1 – Normdaten referenz

Normdaten Code (MARC 024)

Geben Sie hier den individuellen ISIL Code zu einer Bibliothek ein (International Standard Identifier for Libraries and Related Organisations). Der Code kann den Webseiten nationaler ISIL-Agenturen entnommen werden: http://http://biblstandard.dk/isil/

Zusätzlich können Codes weiterer Normdatenprovider eingetragen werden.

7.1.2 – Katalogisierungsagentur

Bitte nicht ändern.

7.1.3 - Ländercode

Ländercode (Marc 043)

Wählen Sie den Länder-Code nach ISO-Standard aus der Auswahlliste.

7.1.4 - Ort

Position (Marc 034)

Um die Position der Körperschaft auf einer Landkarte zu fixieren, tragen Sie hier die Codes für den Längen- und Breitengrad ein, die Sie der Webseite google maps entnehmen können: http://https//www.google.de/maps

7.2 – IDENTITY AREA

7.2.1 – Körperschaft

Körperschaftsname (Marc 110 \$a)

Tragen Sie im ersten Eingabefeld den Namen der Bibliothek oder Körperschaft in der jeweiligen Landessprache ein. Sollte es sich um eine Sprache mit einem nichtlateinischen Alphabet handeln, transliterieren Sie bitte den Namen.

Ist die Bibliothek oder Körperschaft Teil einer größeren Institution, so nennen Sie den Namen der übergeordneten Institution zuerst und mit einem Komma davon getrennt den Namen der untergeordneten Bibliothek oder Körperschaft.

Beispiele:

Privatsammlung Cees Verheijen Llyfrgell Genedlaethol Cymru Norges musikkhøgskole, Biblioteket ERESBIL - Musikaren Euskal Artxiboa Gosudarstvennaja publiformatstringnaja istoriformatstringeskaja biblioteka Rossi

Ort

Im zweiten Eingabefeld wird der Ort der Bibliothek oder Körperschaft in der jeweiligen Landessprache eingetragen. Sollte es sich um eine Sprache mit einem nichtlateinischen Alphabet handeln, transliterieren Sie bitte den Ortsnamen.

Sigel

In diesem Feld wird das individuelle unveränderliche RISM-Bibliothekssigel eingetragen. Nur die RISM-Zentralredaktion vergibt neue RISM-Bibliothessigel in Absprache mit den RISM-Arbeitsgruppen. Das Bibliothekssigel ist in der Regel dreiteilig und besteht in dieser Reihenfolge aus einem Ländersigel, einem Sigel für den Ort und einem dritten Sigel für die Bibliothek oder Institution. Im Einzelfall kann das Sigel für die Institution entfallen (Bsp.: D-B). Sigel für Land und Ort stehen immer in Großbuchstaben, das Sigel für die Institution in Kleinbuchstaben. So ist das Sigel für die University Library von Cambridge in Großbritannien GB-Cu. Ein Minuszeichen folgt immer nach dem Ländersigel, das in aller Regel den international gebräuchlichen Kfz-Nationalitätszeichen entspricht. Die Sigel für Ort und Institution werden frei gebildet.

Das RISM verwendet seine Bibliothekssigel seit seiner Gründung im Jahre 1952 in allen seinen Publikationen und Katalogen. Darüber hinaus werden sie in allen gängigen internationalen Musiklexika und in musikwissenschaftlichen Publikationen zitiert.

7.2.2 - Paralelle Namensform

Parallele Namensformen (MARC 510 \$a; ISDIAH 5.1.3)

In diesem Feld können parallel existierende Namen einer Bibliothek oder Körperschaft eingetragen werden sowie Übersetzungen des Körperschaftsnamens in andere Sprachen, vornehmlich ins Englische. Auch die originalsprachlichen Namen in nichtlateinischen Alphabeten werden hier abgelegt. Das Feld ist verdoppelbar.

Beispiele:

The National Library of Wales [for Llyfrgell Genedlaethol Cymru]

Norwegian State Academy of Music, The Library [for Norges musikkhøgskole, Biblioteket]

ERESBIL - Archivo Vasco de la Música [for ERESBIL - Musikaren Euskal Artxiboa]

ERESBIL - Basque Archives of Music [for ERESBIL - Musikaren Euskal Artxiboa]

formatstringformat

formatstringformatstringformatstringformatstringformatstringformatstringformatstringformatstringformatstringformatstringformatstringformatstringformatstringformatstringformatstringformatstringformatstring.

formatstringformatstringformatstringformatstringformatstring

7.2.3 – Andere Namensform

Andere Namensformen (MARC 410 \$a; ISDIAH 5.1.4)

In diesem Feld werden andere vom Körperschaftsnamen abweichende Namensformen eingetragen. Das können populäre nicht-offizielle Namen sein, Akronyme oder frühere Namen einer Körperschaft, die in älteren Publikationen z. B. des RISM genannt wurden. Das Feld ist verdoppelbar.

Beispiele:

Parry Room Library [for Royal College of Music Library]

Wolfson Lending Library [for Royal College of Music Library]

Musik-Konservatoriets Bibliotek [for Norges musikkhøgskole, Biblioteket]

Gosudarstvennijy Istoricheskijyi Muzei [for Gosudarstvennaja publiformatstringnaja istoriformatstringeskaja biblioteka Rossii]

ERESBIL - Euskal Ereslarien Bilduma [for ERESBIL - Musikaren Euskal Artxiboa]

ERESBIL - Archivo de Compositores Vascos [for ERESBIL - Musikaren Euskal Artxiboa]

7.2.4 - Heute in

7.2.5 – Körperschaftstyp

HELP WILL FOLLOW

7.2.6 - Heute in

Normdaten Code (MARC 024)

Geben Sie hier den individuellen ISIL Code zu einer Bibliothek ein (International Standard Identifier for Libraries and Related Organisations). Der Code kann den Webseiten nationaler ISIL-Agenturen entnommen werden: http://http://biblstandard.dk/isil/

Zusätzlich können Codes weiterer Normdatenprovider eingetragen werden.

7.3 – Kontakt

7.3.1 – Lokalisierung und Adresse

Standort und Adresse (ISDIAH 5.2.1) - Eingabeblock Kontakt

Kontakt nennt die Adressen der Institution, sowohl physischer als auch elektronischer Art.

Der Eingabeblock selbst sowie jedes einzelne Eingabefeld sind wiederholbar. Betätigen Sie hierfür das Symbol +

Geben Sie die Informationen in folgende Felder ein:

- Straße (371 \$a): Straße und Hausnummer sowie Adresszusätze wie Stockwerk (bspw. 1. Etage, Raum 569), Häusernamen (beispielsweise Palazzo ducale, Rose cottage etc.) Für Adresszusätze wiederholen Sie bitte das Feld (371 \$a), nachdem Sie Straße und Hausnummer eingetragen haben.
- Postleitzahl (371 \$e)
- Ort (371 \$b)
- Bezirk oder Staat (371 \$c)
- Land (371 \$d)
- E-Mail-Adresse (371 \$m; ISDIAH 5.2.2)
- URL (371 \$u): Verwenden Sie die offizielle Internetadresse der Institution. Wenn dies nicht möglich ist, geben Sie die Adresse der größeren Einrichtung, der sie zugehört, an. Die Seitenangabe von Blogs oder der sozialen Netzwerke ist nicht zu empfehlen.

Passen Sie die Angaben den Postkonventionen des Landes an.

Weitere Kontaktdaten (MARC 371 \$z; ISDIAH 5.2.2, 5.2.3)

Geben Sie weitere Kontaktdaten an, wie:

- Telefonnummer (ISDIAH 5.2.2)
- Faxnummer (ISDIAH 5.2.2)
- Kontaktperson (ISDIAH 5.2.3): Vor allem für Institutionen, die nicht auf Musik spezialisiert sind wie Verwaltungs- oder Kirchenarchive ist es sinnvoll, eine Kontaktperson zu nennen. Diese Information wird nicht veröffentlicht.
- E-Mail der Kontaktperson (ISDIAH 5.2.3)

7.4 – Beschreibung

7.4.1 – Geschichte der Körperschaft

Geschichte der Institution (MARC 678 \$a; ISDIAH 5.3.1)

Dieses Feld bietet eine kurzgefasste Geschichte der Institution und ihrer Bestände. Geben Sie kurz die Geschichte der Institution wieder.

7.4.2 – Literatur

Literatur (MARC 670 \$a; ISDIAH 5.6.8)

Hier kann Sekundärliteratur zitiert werden, die im Zusammenhang mit dem Bestand der angegebenen Bibliothek oder Körperschaft steht. Das Feld ist mit der Normdatei **Sekundärliteratur**

verknüpft. Nicht vorhandene Literatur muss ergänzt werden.

Beispiele:

José Janini, José; José María Marqués. "Facsímiles de MSS litúrgicos visigóticos toledanos en los legajos de Burriel". Hispania sacra XVIII, 35, 1965, 27-32.

Gómez, María del Carmen. "Neue Quellen mit mehrstimmiger geistlicher Musik des 14. Jh aus Spanien". *Acta*, L, 1978, 208-16 [treats 5 MSS from here and from the Corona de Aragón, Archivo (E-Bac)].

Darüberhinaus ist es wünschenswert, die in der zweiten gedruckten Ausgabe von RISM Serie C zitierte Literatur hier einzutragen.

7.4.3 – Allgemeine Bemerkungen

Allgemeine Fußnote (Marc 680 \$a)

Hier können allgemeine Angaben über die Bibliothek oder Körperschaft gemacht werden, die zur Veröffentlichung bestimmt sind:

- Angaben zur Organisation und Beschaffungspolitik einer Bibliothek oder Körperschaft. (ISDIAH 5.3.5)
- Klassifizierung des Bestandes z. B. als "Collection in GB-Lbl".
- URL z. B. von Onlineressourcen der Bibliothek oder Körperschaft
- Liste der Bestandsführung (ISDIAH 5.3.7): Einträge der Namen geschlossener Bestände und Sammlungen in der Bibliothek oder Körperschaft. Jeder Name erhält eine eigene Zeile normiert nach den Konventionen der Bibliothek. Bei Nach- und Vorlässen von Personen ist es wünschenswert auch die Lebensdaten in runden Klammern anzuhängen. Zusätzlich kann jeweils eine URL angegeben werden.

Beispiele:

Joachim, Joseph (1831-1907) (Royal College of Music, Library)

Andrée-Stenhammararkivet

Telemann, Georg Michael

Fonds Montpensier

Collection Camille Saint-Saëns

Dallapiccola, Luigi, compositore (Pisino, 1904 formatstring Firenze, 1975)

- Angaben zu Öffnungs- und Schließungszeiten der Bibliothek oder Körperschaft (ISDIAH 5.4.1)
- Angaben zu den Nutzerbedingungen (ISDIAH 5.4.2)
- Angaben zu den Services der Bibliothek oder Körperschaft (ISDIAH 5.5.2)

7.4.4 – ONLINE FINDING AIDS

Archivführer und andere Publikationen (MARC 856 \$u; ISDIAH 5.3.8)

Dieses Feld dokumentiert publizierte oder unpublizierte, gedruckte oder handschriftliche Archivführer, Inventare und Kataloge zu Quellen und Geschichte eines Bestandes. Es kann auch auf elektronische Ressourcen (URLs etc.) verwiesen werden.

7.4.5 - Orte

Orte (Marc 551)

Hier werden die standardisierten Geografika aus der Normdatei **Orte** ausgewählt. Beispiel: *Aigen-Schlägl* im Sigeleintrag A-SCH.

7.4.6 – Zugehörige Körperschaften

In Beziehung stehende Körperschaft (710)

Hier können Querverweise zu anderen Bibliotheken oder Körperschaften gemacht werden, die in einer Beziehung zum geöffneten Eintrag stehen. Wählen Sie das entsprechende Sigel oder den Körperschafteintrag aus der Liste oder dem aufgerufenen Index aus.

7.4.7 - Person

Person (700)

Hier können Sie eine Person aus der Liste oder dem aufgerufenen Index auswählen, die in Beziehung zum geöffneten Eintrag steht. Zum Beispiel können das bei Privatbibliotheken die Besitzer sein.

7.5 – Kontrollfelder

7.5.1 – Leader

HELP WILL FOLLOW

7.5.2 - RISM ID NUMBER

HELP WILL FOLLOW

7.5.3 – CONTROL NUMBER IDENTIFIER

HELP WILL FOLLOW

7.5.4 – Zeitpunkt der letzten Transaktion

Datum und Zeit der letzten Transaktion (MARC 005; ISDIAH 5.6.6)

Dieses Feld zeichnet das Datum der letzten Transaktion auf. Das Feld wird automatisch generiert.

7.5.5 – Erstellungszeit

Datum der Erstellung (MARC 008; ISDIAH 5.6.6)

Dieses Feld zeichnet das Datum der Erstellung auf. Das Feld wird automatisch generiert.

7.5.6 – Interne Bemerkungen

Interne Bemerkungen (MARC 667; ISDIAH 5.6.9)

Hier können Bemerkungen zum vorliegenden Datensatz oder Katalogisat gemacht werden sowie zu personellen und organisatorischen Arbeitsabläufen in der Katalogisierung. Die Angaben werden nicht publiziert.

8 – Liturgische Feste

9 - Personen

9.1 – Haupteintragungen

9.1.1 - Personenname

Person Haupteintragung (100)

Eintrag der Person in Ansetzungsform.

In der Regel erfolgt die Eingabe in invertierter Form (Nachname, Vorname). Bei Initialen wird die Reihenfolge nicht verändert.

Beispiele:

Telemann, Georg Philipp

Anna Amalia, Herzogin von Sachsen-Weimar-Eisenach

A. C.

Copyist C. H. Graun IX (Blechschmidt)

Orden/Titel

Ordenskürzel der römisch-katholischen Kirche.

Siehe https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Ordensk%C3%BCrzel_(r%C3%B6misch-katholisch)

Geburts- und Todesdaten (100 \$d)

Jahreszahlen (von-bis) oder Angabe eines Zeitraums.

Zulässig sind nicht:

19.in

17.me

18.ex

18.3q

18.2d

18.2t

Beispiele:

1879-1967

18.sc

1811a-1855p

1816c*

1756+

1760c-1808

17/18

Status

Internes Verwaltungsfeld

Andere Lebensdaten

Angabe von konkreten Daten oder nachgewiesene Wirkungszeiten (mit vorangestelltem fl.)

Beispiele: 22.11.1879-31.12.1967 fl. 1732-1735

9.1.2 - Authentifizierungscode

Individualisierung (042\$a)

Dieses Feld zeigt die Individualisierung eines Personeneintrages an. Individualisierte Einträge beziehen sich auf eine konkrete Person, während nicht individualisierte Einträge nicht eindeutig zugeordnet werden können.

Verfügbare Werte sind:

- individualized
- not individualized
- unknown

9.1.3 - Geschlecht

Geschlecht (375)

siehe Auswahlliste

9.1.4 – Nationalität

Ländercode (043\$a)

Diese Feld dient der Angabe der Nationalität der Person. Es steht eine Auswahlliste zur Verfügung.

9.2 - Nummern und Codes

9.2.1 – OTHER STANDARD IDENTIFIER

Normdatenverweise (024)

Mehrfachangaben sind möglich.

Normdatenverweise Nummer (024\$a)

Die Nummer wird aus dem jeweiligen Normdatenbestand übernommen.

Normdatenagentur

Es steht eine Auswahlliste zur Verfügung.

Beispiele: 11862119X DNB

71579513 VIAF

9.3 - Namensvarianten

9.3.1 - Namensvarianten

Namensvarianten (400)

An dieser Stelle werden Namensvarianten wie Geburtsnamen, Pseudonyme, Ordensnamen etc. angegeben.

Mehrfachangaben sind möglich.

Art der Namensvariante

Es steht eine Auswahlliste zur Verfügung.

9.4 – Beziehungen

9.4.1 – Zugehörige Personen

Zugehörige Personen (500)

Das Feld ist mit der Normdatei **Personen** verknüpft. Nicht vorhandene Namen müssen ergänzt werden.

Art der Relation

Mit Hilfe dieses Feldes können Sie die Art der Verweisung zu einer weiteren Person spezifizieren. Die Relation wird ausgehend von der zu bearbeitenden Person angegeben.

Es steht eine Auswahlliste zur Verfügung.

9.4.2 - Zugehörige Körperschaften

Zugehörige Sigel (510 \$a)

Das Feld ist mit der Normdatei **Institutionen** verknüpft. Nicht vorhandene Institutionen müssen ergänzt werden.

9.4.3 – Beruf oder Funktion

Sachbegriff (550)

Es werden Angaben zu Beruf oder Funktion (Interpret, Widmungsträger etc.) der Person gemacht. Die Angabe erfolgt grundsätzlich auf Englisch.

9.4.4 - Geographischer Name

Orte (551 \$a)

Die Ortsnamen werden entsprechend der Normdatei **Orte** standardisiert.

Ort Bedeutung

Es steht eine Auswahlliste zur Verfügung.

9.4.5 – Interne Bemerkungen

Interne Bemerkungen (667)

Hier werden allgemeine Angaben zur Person gemacht, die nicht zur Veröffentlichung bestimmt sind.

9.5 – Literatur und Fussnoten

9.5.1 - SOURCE DATA FOUND

Literaturnachweis (670)

Hier wird Sekundärliteratur zitiert, die für Recherchen herangezogen wurde.

Das Feld ist mit der Normdatei **Sekundärliteratur** verknüpft. Nicht vorhandene Literatur muss ergänzt werden.

Von der Namensansetzung abweichende Varianten müssen im Feld **Namensvarianten (400)** angegeben werden.

Fundstelle

Pflichtfeld, wenn Literaturnachweis ausgefüllt ist.

Beispiel:

EitnerQ

Bach, Johann Christian II. (Giovanni) [bapt. 07.09.1735-1782]

MGG|2/s

vide 6, 834

9.5.2 – zusätzliche biographische Informationen

Weitere bibliographische Angaben (678)

Pflichtfeld, wenn Zugehörige Sigel (510 \$a) ausgefüllt ist.

Es werden Angaben aus der Quelle übernommen.

Beispiel: F-Pn

Autograph: 1782-1823; "Aubert Prêtre et M.e de musique des enf. de choeur"

9.5.3 – Allgemeine Bemerkungen

Allgemeine Bemerkungen (680)

Externe Bemerkungen

Hier werden allgemeine Angaben zur Person gemacht, die zur Veröffentlichung bestimmt sind.

9.5.4 - EXTERNAL RESOURCE

Elektronische Lokalisierung und Zugriff (856)

Verlinkung zu Schriftproben oder anderen elektronischen Ressourcen.

Uniform Resource Identifier (856)

Angabe einer persistenten URL.

Bemerkung zur elektronischen Ressource (856)

Beschreibung der URL.

Beispiel:

http://resolver.staatsbibliothek-berlin.de/SBB0000B43D00000000 Schriftprobe [D-B Am.B 65 / p. 1, 26]

9.6 – Kontrollfelder

9.6.1 – Katalogisierungsquelle

Katalogisierungsquelle

Voreingestellter Wert ist der ISIL-Code des RISM "DE-633", siehe http://sigel.staatsbibliothek-berlin.de/suche/?isil=DE-633.

Die Katalogisierungsquelle stellt eine codierte Form der Quellen erfassenden Institution dar. Der Code wird von der Library of Congress vergeben. Er wird automatisch mit der Wahl der Templates generiert.

Original / Übertragende Katalogisierungsquelle (040 \$a / \$c)

Diese beiden Felder enthalten den Code der erfassenden Institution.

Modifizierende Katalogisierungsquelle (040 \$d)

Werden an bestehenden Katalogisaten Änderungen vorgenommen, ist hier der entsprechende Code der modifizierenden Katalogiserungsquelle anzugeben.

Katalogisierungssprache (040 \$?)

9.6.2 - Leader

HELP WILL FOLLOW

9.6.3 – RISM ID NUMBER

RISM Dokumentnummer (001)

Die RISM Dokumentnummer setzt sich aus 8 Ziffern zusammen. Die Dokumentnummer wird vom System vorgegeben; eine manuelle Eingabe ist nicht möglich.

9.6.4 - CONTROL NUMBER IDENTIFIER

HELP WILL FOLLOW

9.6.5 – Zeitpunkt der letzten Transaktion

Datum und Zeit der letzten Transaktion (005)

Dieses Feld zeichnet das Datum der letzten Transaktion auf. Das Feld wird automatisch generiert.

10 - Orte

11 – Sekundärliteratur

11.1 – Haupteintragungen

11.1.1 – Autor / Herausgeber

Autor

Das Feld ist mit dem Index **Personen** verknüpft. Nicht vorhandene Namen müssen ergänzt werden. Klicken Sie dazu die Box formatstringBestätigen Sie die Neuangabeformatstring an und geben Sie sofern bekannt - die Lebensdaten in das **Feld Geburts- und Todesdaten** ein. (Der neue Eintrag wird von der Zentralredaktion überarbeitet.)

11.1.2 - Zusätzliche Personen

Person

Dieser Teil beschreibt die weiteren Personennamen, die als Autor - im weitesten Sinn - mit der vorliegenden Publikation in Verbindung stehen.

Das Feld ist mit der Normdatei **Personen** verknüpft. Nicht vorhandene Namen müssen ergänzt werden. Klicken Sie dazu die Box formatstringBestätigen Sie die Neuangabeformatstring an und geben Sie - sofern bekannt - die Lebensdaten in das **Feld Geburts- und Todesdaten** ein. (Der neue Eintrag wird von der Zentralredaktion überarbeitet.)

Komponisten, Widmungsträger oder andere im werden genannte Personen werden hier unter **Person** eingetragen.

Auswahlliste:

weiterer Autor

Bearbeiter

behandelte Person (z.B. Komponist, Gefeierter, Name im Titel, Redakteur, Sammler, Textverfasser, Sonstige)

Herausgeber

Beispiel:

Barbara M. Reul: Johann Friedrich Faschs in Darmstadt überlieferte Geburtstagskantaten für Fürstin Hedwig Friederike von Anhalt-Zerbst [...] (ReulF 2001)

Autor (100): Reul, Barbara M. Person (700): Fasch, Johann Friedrich (Komponist = behandelte Person) Person (700): Hedwig Friederike, Fürstin von Anhalt-Zerbst (Name im Titel = behandelte Person) 11.1.3 - [unspecified] **HELP WILL FOLLOW** 11.1.4 - IMPRINT **Impressum** Ort (260 \$a) **Pflichtfeld** Verlag Jahr (260 \$c) **Pflichtfeld** 11.1.5 - Materialbeschreibung **Material** Umfang

11.1.6 – Medientyp

Physisches Medium

Pflichtfeld

Auswahlliste:

Printed medium Druckschrift

Electronic resource Elektronische Ressource

Manuscript Handschrift

Media combination Medienkombination

Printed music Noten
CD-ROM CD-ROM
E-book E-Book
Microfiche Mikrofiche
Mikrofilm

11.2 - SUBJECT ACCESS FIELDS

11.2.1 - ISBN

ISBN

Die ISBN umfasst 13 bzw. 17 Zeichen und gliedert sich in Branchennummer (ab 2007) - Ländercode - Verlagscode - Titelcode - Prüfziffer.

Beispiele:

3-486-21584-1 978-3-486-21584-1

11.2.2 - ISSN

ISSN

11.2.3 - ISSN

ISMN

11.2.4 - Sprachcode

Sprachcode

Pflichtfeld

11.2.5 - Erscheinungsland

Land

Land, in dem die Publikation erschienen ist.

11.2.6 – Zusätzliche Körperschaften

Körperschaft

Das Feld ist mit der Normdatei **Körperschaften** verknüpft. Nicht vorhandene Institutionen müssen ergänzt werden.

11.2.7 – ITEM PART OF

In

Hier wird der TItel des übergeordneten Werks (Jahrbuch-, Zeitschriften- oder Buchtitel) angegeben.

Das Feld ist mit der Normdatei **Sekundärliteratur** verknüpft. Ist die gewünschte Literatur noch nicht vorhanden, muss erst ein neuer Datensatz dafür angelegt werden.

Jahrgang, Seite

Das Feld enthält Bandzählung und/oder Berichtsjahr bzw. Jahreszählung, in welcher das unselbständig erschienene Werk enthalten ist sowie die Angabe des Seitenbereiches, in dem sich das unselbständige Werk (z.B. Aufsatz) im übergeordneten Werk (z.B. Heft der Zeitschrift oder Aufsatzsammlung) befindet. Seitenangabe werden mit formatstringp.formatstring für formatstringpagesformatstring gekennzeichnet.

Beispiele: p. 76-109 23 (1986), p. 5-10

11.2.8 - SUBJECT HEADING

Schlagworteintragung

Das Feld ist mit der Normdatei **Schlagwörter** verknüpft. Tragen Sie hier Schlagwörter / Deskriptoren für die inhaltliche Erschließung des vorliegenden Dokuments ein. Geographische Schlagworte werden im Feld **Orte (651)** eingetragen.

11.2.9 - Zugehörige Orte

Ort

Das Feld ist mit der Normdatei Orte verknüpft.

11.2.10 - Ersteintrag

Früherer Titel

Tragen Sie hier den früheren Titel des vorliegenden Werks ein. Das Feld ist mit der Normdatei **Sekundärliteratur** verknüpft. Ist die gewünschte Literatur noch nicht vorhanden, muss erst ein neuer Datensatz dafür angelegt werden.

11.2.11 - Folgeeintrag

Späterer Titel

Tragen Sie hier den späteren Titel des vorliegenden Werks ein. Das Feld ist mit der Normdatei **Sekundärliteratur** verknüpft. Ist die gewünschte Literatur noch nicht vorhanden, muss erst ein neuer Datensatz dafür angelegt werden.

11.3 – Bemerkungsfelder

11.3.1 – Allgemeine Bemerkungen

Bemerkungen

11.3.2 – Lokale Bemerkungen

Interne Fussnoten

11.3.3 - EXTERNAL RESOURCE

Elektronische Lokalisierung und Zugriff (856)

Verlinkung zu elektronischen Ressourcen.

Uniform Resource Identifier

Angabe einer persistenten URL.

Für das Publikum bestimmte Fußnote

Beschreibung der URL, beispielsweise "Digitalisat".

11.3.4 - CONTENTS NOTE

HELP WILL FOLLOW

11.4 - Kontrollfelder

11.4.1 - Leader

HELP WILL FOLLOW

11.4.2 – RISM ID NUMBER

HELP WILL FOLLOW

11.4.3 - CONTROL NUMBER IDENTIFIER

HELP WILL FOLLOW

11.4.4 – Zeitpunkt der letzten Transaktion

HELP WILL FOLLOW

12 - Titel und Texte

13 – Abkürzungen und Bezeichnungen

13.1 – Stimmen- und Instrumentenbezeichnungen tabellarisch

Plucked instruments/ Zupfinstrumente

Abbreviation	English	German	French	Italian	Image or website link
arciliuto	archlute	Erzlaute	archiluth	arciliuto	http://www.mimo-international.con https://en.wikipedia.org/wiki/Archlu
arp	harp	Harfe	harpe	arpa	http://www.mimo-international.con https://en.wikipedia.org/wiki/Harp
guit	guitar	Guitarre	guitare	chitarra	https://en.wikipedia.org/wiki/Guitar
lira	lyre	Lyra	lyre	lira	https://en.wikipedia.org/wiki/Lyre
lute	lute	Laute	luth	liuto	http://www.mimo-international.com
mandoline	mandolin	Mandoline	mandoline	mandolino	https://en.wikipedia.org/wiki/Mand
איזורז	plucked instrument(s)	Zupfinstrument(e)	instrument(s) à cordes pincées	strumento/i a pizzico	
requinto	requinto (similar to a guitar)	Requinto (Eine kleinere Gitarre)	requinto	requinto	
salterio	psaltery (zither family)	Psalterium, Psalter (zur Familie der Zithern gehörig)	psaltérion	salterio	http://www.mimo-international.con https://en.wikipedia.org/wiki/Psalte
111001100	theorbo (lute family)	Theorbe (zur Lautenfamilie gehörig)	théorbe	tiorba	http://www.mimo-international.con https://en.wikipedia.org/wiki/Theor
zither	zither	Zither	cithare	zither	https://en.wikipedia.org/wiki/Zither

Percussion, other / Schlagwerk und andere

A la la was si a ti a sa	Frailigh	Сантак	Cue e e le	Hallar	lma e a a
Abbreviation	_	German	French	Italian	Image (
batt	drums, drum set, drum kit (battery)	Schlagzeug	batterie	batteria	
birds singing	birds singing (can be an unspecified instrument that is supposed to represent birdsong)	Ein Instrument, das Vogelgezwitscher imitiert.			
campana	bell, handbell (see also campanella, sonagli [sleigh bells])	Glocke	cloche	campana	
campane tub	chimes, tubular bells	Röhrenglocken	cloche	campane	http://ww
			tubulaire	tubolari	https://en
campanella	small bell (see also campana)	Glöckchen	clochettes	campanella	
campanelli	glock, bells (tuned metal bars arranged like a keyboard; one-octave models commonly but inaccurately called xylophone; see also lyra for the instrument played upright and held in the arm)	Glockenspiel (Stabspiel, ein Metallophon)	glockenspiel	glockenspiel	https://en
carillon	carillon	Carillon, Glockenspiel	carillon	carillon	https://en
cassa rulante	tenor drum, parade drum	Rührtrommel, Paradetrommel	caisse roulante	cassa rulante	https://en
castagnette	castanets (held in one hand or attached by a handle)	Kastagnetten	castagnettes	castagnette	https://en
cimb	small cymbals, finger cymbals	Zimbeln, Fingerzimbeln	cymbales, sagattes	cimbalini (a dita)	http://ww
cimbalom	dulcimer, cimbalom	Zymbal, Hackbrett	cymbalum	cimbalom	https://en
claves	claves (two cylindrical hardwood sticks)	Klanghölzer	claves	claves, legnetti	http://ww
conga	congas, conga drums	Konga	conga	conga	https://en
cymb antiques	antique cymbals, crotales (small tuned metal disks, played with a mallet)	Antike Zimbeln, Crotales	crotales	crotales	https://en
glass harmonica	glass harmonica, glass armonica, glass harmonium, bowl organ, hydrocrystalophone, armonica, harmonica (glass bowls rubbed with fingertips; for glasses instead of bowls,	Glasharmonika	harmonica de verre	armonica a bicchieri, glassarmonica	http://ww

see musical glasses)

gong	gong	Gong	gong	gong	https://en
grancassa	bass drum	Große Trommel	grosse caisse	grancassa	
kuckuck	cuckoo	Kuckuck	coucou	cuculo	https://en
lyra	bell lyre, bell lyra, lyra glockenspiel (glockenspiel played upright and held in the arm)	Lyra, Militär-Lyra (ein Metallophon)			https://en
maracas	maracas	Maracas	maracas	maracas	https://en
marimba	marimba (typically with long metal tubes, played standing)	Marimba, Marimbaphon	marimba	marimba	https://en
musical clock	musical clock (a clock combined with a mechanical instrument that plays music)	Flötenuhr		orologio meccanico	
musical glasses	musical glasses (glasses played by striking or rubbing; for bowls, see glass harmonica)	Glasharfe	verrillon, vérillon	glasspiel, bicchieri musicali	
nacchere	rattle	Rassel	hochet	nacchere	
nachtigall	nightingale	Nachtigall	rossignol	usignolo	
piatti	cymbal(s) (pair)	Becken	cymbales	piatti	http://ww https://en
piatti cinesi	Chinese cymbal(s) (cymbal with upturned edges and raised cup)	Chinesische Zimbeln	cymbales chinoises	piatti cinesi	http://ww
piatti sospesi	suspended/hanging/hung/free cymbal(s)	Hängende Zimbeln	cymbales suspendues	piatti sospesi	https://en
ratsche	ratchet	Ratsche	crécelle	raganella	https://en
sonagli	sleigh bells	Glockenstab, Schlittengeläut	grelots	sonagli	http://ww
spoons	spoons	Löffel	cuillers, cuillères	cucchiai	https://en
stck	percussion	Schlagzeug, Schlagwerk	batterie	percussioni, batteria	
tam-tam	gong, tam-tam	Tamtam	tam-tam	tam-tam	https://en
tamb	drum (also if the kind of drum is not specified)	Trommel	tambour	tamburo	
tamb a corda	string drum, lion roar, lion's roar (a drum with a string that is rubbed)	Tambourin à cordes	tambour(in) à cordes	tamburo a corda	
	tabor, field drum, long drum				

tamb di provenza		Tambourin de Provence	tambourin de Provence	tamburo di Provenca	
tamb senza corda	drum with snares off	Tambour sans cordes, Trommel ohne Schnarrsaiten	tambour sans cordes	tamburo senza corde	
tamb turco	Turkish drum	Große Trommel, Türkische Trommel	tambour turc	tamburo turco	
tamburello	tombouring hand drum	Tamburello (eine	tambour de	tamburello	http://ww
tamburello	tambourine, hand drum,	Rahmentrommel)	basque	lambureno	https://en
	snare drum, military drum,				http://ww
tamburino	side drum, concert drum	Kleine Trommel	caisse claire	tamburino	https://en
timbales	timbales (drum, shallower than tom-tom)	Timbales (ein Trommelpaar)	timbales	timbales, timpanetti	https://en
timp	timpani (one or more), kettle drum(s)	Pauke(n)	timbales	timpani	http://ww
		Tomtom (eine			https://en
tom-tom	tom-tom (drum, has no snare)	Trommel)	tom-tom	tom-tom	https://en
triangolo	triangle	Triangel	triangle	triangolo	http://ww
vibrafono	vibraphone, vibraharp, vibes	Vibraphon (ein Metallophon)	vibraphone	vibrafono	https://en
xilofono	xylophone (consisting of wooden bars struck with mallets, generally higher than marimba; see also marimba; do not confuse with campanelli)	• • •	xylophone	xilofono	https://en

Keyboard instruments / Tasteninstrumente

Abbreviation	English	German	French	Italian	Image or website lir
celesta	celesta (keyboard	Celesta	celesta	celesta	http://www.mimo-internati
cemb	instrument) cembalo, clavicembalo, spinet, virginal	Cembalo, Clavicembalo	clavecin	clavicembalo, cembalo	https://en.wikipedia.org/w
cemb 4hands	cembalo, etc. four-hands	Cembalo vierhändig	clavecin à quatre mains	cembalo a quattro mani	
clav	clavecin	Clavecin	clavecin	clavicembalo	
clavicordo	clavichord	Klavichord	clavicorde	clavicordo	
harmonium	harmonium (a small reed organ)	Harmonium	harmonium	armonium, armonio	
hpcd	harpsichord	Harpsichord	harpsichord	harpsichord	
keyb	(unspecified) keyboard instrument	Tasteninstrument	instrument à clavier	strumento a tastiera	
org	organ	Orgel	orgue	organo	
org 4hands	organ four-hands	Orgel vierhändig	orgue à quattre mains	organo a quattro mani	
organetto	barrel organ, organo a rullo (not the accordion-like Italian folk instrument)	Drehorgel, Leierkasten	orgue de Barbarie	organetto di Barberia	http://www.mimo-internati
pf	piano	Pianoforte	piano	pianoforte	
pf 4hands	piano four-hands	Pianoforte vierhändig	piano à quattre mains	pianoforte a quattro mani	
physharmonica	physharmonica (keyboard instrument, resembles harmonium)	Physharmonika	physharmonica		http://www.mimo-internati
spinetta	spinet	Spinett	espinette, épinette	spinetta	https://en.wikipedia.org/w

Basso continuo

Abbreviation English German French Italian Image or website link

b.fig bass, figured Bass, beziffert basse, chiffrée basso, cifrato bc thoroughbass, basso continuo Generalbass basse continue basso continuo

13.2 - STANDARD MUSIC TERMS

Bei den Angaben zum Fundort auf der Quelle werden die englischen Fachausdrücke verwendet.

Standard terms / Fachbegriffe

English	German
aggidantal	Akkzidon

accidental Akkzidenz, Vorzeichen

added hinzugefügt alto clef Altschlüssel

at bottom of each part jeweils Fußtitel

at bottom of title page am Fuß des Titelblatts at top / head of title page oben auf dem Titelblatt

augment vergrößern augmented vergrößert bar / measure Takt bar line Taktstrich

bass clef
beaming
Balkung
beat
Schlag
binding title / cover title
blacken
Baßschlüssel
Balkung
Schlag
Einbandtitel
schwärzen

by later hand von späterer Hand

by later hand, pencil / ink späterer Bleivermerk / Vermerk mit Tinte

by other hand von anderer Hand by Santini von Santinis Hand

C c

C double flat ceses
C double sharp cisis
C flat ces
C sharp cis

Cformatstring [C prime] eingestrichenes c

canceled / cancelled getilgt caption title Kopftitel

caption title on several parts Kopftitel einiger Stimmen

caption title, instrumental parts Kopftitel der Instrumentalstimmen

changed to geändert in

clef Notenschlüssel

corrected korrigiert, verbessert

cover title Umschlagtitel / Umschlagdeckeltitel cover title by Poelchau Umschlagtitel von Poelchaus Hand

cover title, parts

cover title, score 1

Umschlagtitel der Stimmen

Umschlagtitel der 1. Partitur

cover title, vl 1

Umschlagtitel der vl 1-Stimme

crossed out / struck through
cut beschnitten
diminish verkleinern
diminished verkleinert
dotted punktiert
double verdoppeln
double dotted doppelt punktiert

(double) dot (doppelte) Punktierung

double flatDoppel-Bdouble sharpDoppelkreuzdoubledverdoppelt

dust cover title Titel auf Schutzumschlag

engraved gestochen erased ausradiert flatten erniedrigen G clef G-Schlüssel Vorschlag grace note große Oktave great octave Deckblatt guard sheet halbieren halve halved halbiert Überschrift heading illegible unlesbar incipit Incipit

indication of parts Stimmbezeichnung/en

key signature Tonartvorzeichnung

label on cover Umschlagtitel auf Etikett / Umschlagtitel aufgeklebt

links von der Akkolade left before accolade

metre / meter Taktart monogram Monogramm

natural sign Auflösungszeichen

note head Notenkopf note stem Notenhals

auf der vorhergehenden Seite on previous page pasteover S Aufgeklebter Titel einer S-Stimme

gedruckt printed

Titelaufdruck auf ... printed title on ...

red chalk Rötel

role book Rollenbuch

sharp / flat sign Erhöhungs- / Erniedrigungszeichen

sharpen erhöhen sic sic

small octave kleine Oktave soprano clef Sopranschlüssel

Spatium, Zwischenraum space

Rückentitel spine title

spine title, printed Rückentitel gedruckt tenor clef Tenorschlüssel tie Haltebogen time signature Taktvorzeichen Titel am Blattrand title in margin Titel auf Vorsatzblatt

Titelseite title page

transposed up / down a major third um eine große Terz aufwärts / abwärts transponiert

treble clef Violinschlüssel

Auftakt upbeat

Note values: American / British **Notenwerte** whole note / semibreve ganze Note half note / minim halbe Note quarter note / crotchet Viertelnote eighth note / quaver Achtelnote

sixteenth note / semiquaver Sechzehntelnote

thirty-second note / demisemiquaver Zweiunddreißigstelnote sixty-fourth note / hemidemisemiquaver Vierundsechzigstelnote

Duole duplet triplet Triole

title on flyleaf

quadrupletQuartolequintupletQuintolesextupletSextoleseptupletSeptoleoctupletOktole

Rest values: American / BritishPausenwertewhole rest /semibreve restganze Pausehalf rest / minim resthalbe Pausequarter rest / crotchet restViertelpauseeighth rest / quaver restAchtelpause

sixteenth rest / semiquaver rest Sechzehntelpause

thirty-second rest / demisemiquaver rest Zweiunddreißigstelpause sixty-fourth rest / hemidemisemiquaver rest Vierundsechzigstelpause

[cover title:] Umschlagtitel

[dust cover title:] Titel auf Schutzumschlag

[binding title:] Einbandtitel

[vl 1, cover title:]
Umschlagtitel der vl 1-Stimme
[score 1, cover title:]
Umschlagtitel der 1. Partitur
[parts, cover title:]
Umschlagtitel der Stimmen

[caption title:] Kopftitel

[caption title on several parts:] Kopftitel einiger Stimmen

[caption title on instrumental parts:] Kopftitel der Instrumentalstimmen

[spine title:] Rückentitel
[heading:] Überschrift
[title page:] Titelseite

[title in margin:]Titel am Blattrand[title on paste-down:]Titel auf Vorsatzblatt[at bottom of each part:]jeweils Fusstitel

[at bottom left/right/center of title page:] links/rechts/in der Mitte unten auf dem Titelblatt

[at foot of title page:] am Fuss des Titelblatts [at top of title page:] oben auf dem Titelblatt

[at previous page:] auf der vorhergehenden Seite

[role book:] Rollenbuch

[label on cover:] Umschlagtitel auf Etikett / Umschlagtitel aufgeklebt

[spine title, printed:] Rückentitel gedruckt [printed title on...:] Titelaufdruck auf...

[S, pasted title:] Aufgeklebter Titel einer S-Stimme

[left before accolade:] links von der Akkolade [by later hand:] von späterer Hand

[by later hand, in pencil / ink:] späterer Bleivermerk / Vermerk mit Tinte

[by other hand:] von anderer Hand [by Santini:] von Santinis Hand

[incipit:] Incipit [unreadable:] unleserlich

[indication of parts:] Stimmenbezeichnung(en) [space:] Spatium, Zwischenraum

[printed title on...:]gedruckt[engraved:]gestochen[monogram:]Monogramm[erased:]ausradiert[cancelled:]getilgt

[crossed out:]durchgestrichen[changed into:]geändert in[added:]hinzugefügt

[corrected:] korrigiert, verbessert

[red chalk:] Rötel

[cut:]beschnitten[guard sheet:]Deckblatt[sic!][sic!]

13.3 – Wasserzeichen

HELP WILL FOLLOW

13.4 - GENERAL ABBREVIATIONS AND TERMS

Appendix appendix appx Arr Bearbeitung arrangement cfr. vergleiche compare clm. Spalte column cm Zentimeter centimeter collab. unter Mitarbeit von collaborator

Collection Sammelhandschrift, Sammeldruck manuscript collection, printed collection

comp. Kompositionsdatum date of composition convolutum Konvolut miscellany, bundle

Excerpts Ausschnitt(e) excerpt(s)

deestnicht vorhandennot existingdir.unter Leitung vonconductordiss.DissertationdissertationEd.Verlagpublisher

ed. Herausgeber, herausgegeben von editor, edited by

edn. Ausgabe edition

enl. erweitert (Ausgabe) enlarged (edition)

et al. und andere and others
etc. et caetera (und so weiter) et cetera

f. Folio(s) folio(s)
facs. Faksimile facsimile

fasc. Faszikel fascicle, gathering

fds. Lage(n) fold(s)

fragments Fragment(e) fragment(s)
ibd. ebenda ibidem
idem derselbe, dasselbe idem
i.e. id est (es ist, das heisst) id est
Incip. Incipit incipit

? Fehler im Incipit nicht korrigiert mistakes within incipit not corrected

t Incipit ist übertragen incipit is transcribed

+ Fehler im Incipit korrigiert mistakes within incipit corrected

incpl. unvollständig incomplete Inserts Einlage(n) insert(s) Jg. **Jahrgang** year jun. Junior junior libretto Libretto libretto Blätter lvs. leaves

Ms. Handschrift manuscript no. Nummer number

olim alte Signatur previous shelf mark

op.Opusopusp.Seite(n)page(s)part(s)Stimme(n)part(s)passiman mehreren Stellenpassim

1.perf. Erstaufführungsdatum date of 1st performanceperf. weiteres Aufführungsdatum date of further performance

phil. philosophisch philosophical

Pl.no Plattennummer printing plate number

pr. Druck, gedruckt print, printed

Prov. früherer Besitzer (Person oder Institut) previous owner (person or institution)

pub.	veröffentlicht	published
------	----------------	-----------

publ. Herausgabedatum date of publication repr. nachgedruckt, Nachdruck reprinted, reprint rev. überarbeitet (Ausgabe) revised (edition)

RoleRollerolescore(s)Partitur(en)score(s)s.d. (sine dato)ohne Datumwithout date

ser. Serie series

short score(s)

Klavierauszug/-auszüge oder piano reduction(s) or compressed

Particell(e) score(s) sketches Skizze(n) sketch(es) s.l. (sine loco) ohne Ort without place s.n. (sine nomine) ohne Namen without name suppl. Supplement supplement theoreticum Theoretikum theoreticum

trans. Übersetzung, übersetzt von translation, translated by

vide siehe see

vol.Band (Bände)volume(s)Without titleohne Titelwithout titlewm.Wasserzeichenwatermark

WV Werkverzeichnis catalogue of works

* geboren born + gestorben died

13.5 – Datierungen

Für den Zeitraum Geben Sie diese Daten ein

Beginn 18. Jahrhundert 1700-1710 Mitte 18. Jahrhundert 1740-1760 Ende 18. Jahrhundert 1790-1799 18. Jahrhundert, 1. Drittel 1700-1732 18. Jahrhundert, 2. Drittel 1733-1765 18. Jahrhundert, 3. Drittel 1766-1799 18. Jahrhundert, 1. Quartal 1700-1724 18. Jahrhundert, 2. Quartal 1725-1749 18. Jahrhundert, 3. Quartal 1750-1774 18. Jahrhundert, 4. Quartal 1775-1799 18. Jahrhundert, 1. Hälfte 1700-1749 18. Jahrhundert, 2. Hälfte 1750-1799 18. Jahrhundert 1700-1799

13.6 - Kirchentonarten

1t = 1.Ton (dorisch)

2t = 2.Ton (hypodorisch)

3t = 3.Ton (phrygisch)

4t = 4.Ton (hypophrygisch)

5t = 5.Ton (lydisch)

6t = 6.Ton (hypolydisch)

7t = 7.Ton (mixolydisch)

8t = 8.Ton (hypomixolydisch)

9t = 9.Ton (aeolisch)

10t = 10.Ton (hypoaeolisch)

11t = 11.Ton (ionisch)

12t = 12.Ton (hypoionisch)

13.7 - Tonarten

Dur: C, G, D, A, E, B, F|x, C|x, F, B|b, E|b, A|b, D|b

Moll: a, e, b, f|x, g|x, d|x, a|x, d, g, c, f, b|b

Beispiele:

- \bullet A = A-Dur
- B = H-Dur
- b = h-Moll
- f|x = fis-Moll
- B|b = B-Dur

13.8 - Sprachcodes

ara = Arabisch

arm = Armenisch

chi = Chinesisch

hrv = Kroatisch

cze = Tschechisch

dan = Dänisch

dut = Niederländisch

eng = Englisch

est = Estnisch

fin = Finnisch

fre = Französisch

ger = Deutsch

grc = Altgriechisch

gre = Griechisch (modern)

heb = Hebräisch

hun = Ungarisch

ice = Isländisch

ita = Italienisch

jpn = Japanisch

lat = Lateinisch

lit = Litauisch

mac = Mazedonisch

mon = Mongolisch

nor = Norwegisch

per = Persisch

pol = Polnisch

por = Portugiesisch

roh = Rätoromanisch

rus = Russisch

srp = Serbisch

gsw = Schweizerdeutsch

slv = Slowenisch

spa = Spanisch

swe = Schwedisch

tur = Türkisch

ukr = Ukrainisch

14 - Weitere Hilfen

14.1 - STANDARDIZED TITLES - SUBJECT HEADINGS

Arbeitshilfe: Einordnungstitel formatstring Schlagwörter

Grundsätzlich wird als **Einordnungstitel (240)** möglichst ein Individualtitel angegeben. Wenn dieser nicht vorhanden ist oder ermittelt werden kann, kommen die nächsten Kategorien zum Zug: Textincipit, Gattungsbezeichnung/Schlagwort, Tempobezeichnung. Die folgende Liste bietet einen Überblick über die standardisierten Einordnungstitel und die dazugehörigen **Schlagworte (650)**.

- Allgemeine Instrumental- und Vokalmusik
- Geistliche Vokalmusik
- Bühnenmusik
- Übungen, Übungsstücke, Schulen
- Tänze
- Skizzen
- Unbekannt

Die Termini erscheinen in der Regel im Plural. Bei gleichen Schlagworten für Vokal- und Instrumentalgattungen werden anschliessend an den Terminus in runden Klammern (voc.) bzw. (instr.) gesetzt. Präzisierung und Erläuterungen wie (dances) oder (stage) werden in runden Klammern nachgestellt.

Können bei einem Werk mehrere Schlagworte vergeben werden, liegt es im Ermessen des Bearbeiters, die Reihenfolge derselben festzulegen. Es gibt Werke, die auf jeden Fall mehrere weitere Schlagworte mit sich ziehen wie beispielsweise "Contrafacta" oder "Inserts".

Beispiele:

- 1. Choralarrangement mit bekanntem Textincipit In diesem Fall ist diese Liste nicht notwendig! Das Textincipit des Chorals wird zum Einordnungstitel mit dem Zusatz **Arrangement**. Als Schlagwort dient **Chorale arrangements**.
- 2. Choralarrangement mit unbekanntem Textincipit Sowohl Einordnungstitel als auch Schlagwort lauten **Chorale arrangements**.
- 3. Potpourri mit Musik aus einer bekannten Vorlage In diesem Fall ist diese Liste nicht notwendig! Zum Einordnungstitel wird der individuelle Titel des Bühnenwerks mit den Zusätzen **Excerpts** und **Arrangement**. Als Schlagwörter dienen **Potpourris** und **Operas** (oder **Operettas**, etc.)
- 4. Potpourri mit Musik aus mehreren bekannten Vorlagen Einordnungstitel ist hier **Potpourris**. Die individuellen Titel der Bühnenwerke werden im verdoppelbaren Feld **Alternativer Einordnungstitel (730)** eingetragen mit den Zusätzen **Excerpts** und **Arrangement**. Die Schlagwörter sind **Potpourris** und **Operas** (oder **Operettas**, etc.)
- 5. Bei **Potpourris** mit unbekannten Vorlagen wird sowohl der Einordnungstitel als auch das Schlagwort **Potpourris**.

- 6. Bearbeitung einer bekannten Oper für Harmoniemusik Zum Einordnungstitel wird der individuelle Titel des Bühnenwerks mit dem Zusatz **Arrangement.** Die Schlagwörter lauten **Wind music** und **Operas** (oder **Operettas**, etc.)
- 7. Bei Harmoniemusiken mit unbekannten Vorlagen lauten sowohl der Einordnungstitel als auch das Schlagwort **Wind music**.

Allgemeine Instrumental- und Vokalmusik

EinordnungstitelSchlagwortAirsAirs (dances)AirsAirs (instr.)AirsAirs (voc.)Album leavesAlbum leavesAriasArias (voc.)

Ballades Ballades (forme fixe) Ballades Ballades (instr.) Ballads Ballads (voc.) **Ballettos** Ballettos (voc.) Barcarolles Barcarolles (instr.) Barcarolles Barcarolles (voc.) Battle music Battle music (instr.) Battle music Battle music (voc.) Bergerettes Bergerettes (voc.)

Brass music
Burlesques
Canons

Cantatas Cantatas

Canzonas Canzonas (instr.)
Canzonettas Canzoni (voc.)
Capriccios Capriccios (instr.)
Capriccios Capriccios (voc.)

Catches Catches
Cavatinas Cavatinas
Chaconnes Chansons Chansons

Character pieces
Children's songs
Children's songs

Chorale arrangements* Chorale arrangements

Choreae Choruses
Choruses Choruses
Concerti grossi Concerti grossi
Concertos Concertos
Consorts Consorts
Contrafacta Contrafacta

Contrapuntal studies Contrapuntal studies

Dancing songs Dancing songs Dialogues Dialogues **Divertimentos Divertimentos** Divisions **Divisions Duets** Duets (instr.) Duets Duets (voc.) Ensembles Ensembles Etudes Etudes (instr.) **Fanfares Fanfares Fantasies Fantasies** Film music Film music **Folias Folias** Folk songs Folk songs

Frottolas Frottolas

Fugues Fugues (instr.)
Fugues Fugues (voc.)

Glees Glees
Grounds Grounds
Humoresken Humoresken
Impromptus Impromptus

In Nomine In Nomine (instr.)
Instrumental pieces Instrumental pieces

Interludes Interludes

Intermezzos (instr.)
Intonazione Intonazione (instr.)

Intradas Intradas Inventions Inventions

Janissary music

Keyboard pieces

Konzertstücke

Janissary music

Keyboard pieces

Konzertstücke

Lais Lais

Lamentos Lamentos Lessons Lessons Lieder Lieder Madrigals Madrigals March songs March songs Marches Marches Mazurkas Mazurkas Minuets Minuets Modinhas Modinhas Motets Motets Movements Movements

Murkies Murkies

National anthems
Nocturnes
Nocturnes
Nocturnes (instr.)

Nonets Nonets

Notturni Notturni (voc.)

Octets Octets Odes Odes **Overtures** Overtures **Partitas Partitas Partsongs Partsongs** Passacaglias **Passacaglias Pastorales** Pastorales (instr.) **Pastorales** Pastorales (voc.)

Polonaises
Postludes
Potpourris*
Preludes
Polonaises
Postludes
Potpourris
Preludes

[Beide Schlagwörter vergeben:]

Preludes and Fugues Preludes

Fugues

Programme music

Quartets

Quartets

Quartets (instr.)

Quartets (voc.)

Quintets Quintets
Recitatives Recitatives

Rhapsodies Rhapsodies (instr.)
Rhapsodies Rhapsodies (voc.)
Ricercares Ricercares (instr.)
Ricercares Romances Romances (instr.)
Romances Romances (voc.)
Romances Romances (voc.)
Rondeaux Rondeaux (forme fixe)

Rondos Rondos (instr.)
Rondos Rondos (voc.)
Rounds Rounds (voc.)

Scenes Scenes

Scherzi Scherzi (voc.)
Scherzos Scherzos (instr.)

Septets Septets
Sextets Sextets

Sonatas [Entweder] Sonatas [oder] Triosonatas

Songs Songs

Sprüche Sprüche
Ständchen Ständchen
Suites Suites

Symphonic poems Symphonic poems

Symphonies Symphonies

Symphonies concertantes Symphonies concertantes

Tenorlieder Tenorlieder
Tercets Tercets (voc.)

Tientos Tientos
Toccatas Toccatas
Tonos Tonos
Toys Toys

Trios Trios (instr.)
Variations Variations
Vaudevilles Vaudevilles
Versets Versets (instr.)
Villancicos
Villanelle Villanelle

Virelais Virelais (forme fixe)

Vocal pieces
Voluntaries
Voluntaries
Waltzes
Wind music*
Vocal pieces
Voluntaries
Woluntaries
Waltzes
Wind music

*Beispiele siehe oben

13.02.2017 100

Geistliche Vokalmusik

EinordnungstitelSchlagwortAnthemsAnthemsAntiphoniesAntiphoniesAtti di contrizioneAtti di contrizione

Calendas Calendas
Canticles Canticles
Chorales Chorales
Communions Communions

Completoria Hours of the Office

Dialogues
Dicta
Dicta
Elevations
Exsequiae
Graduals
Dialogues
Dialogues
Dialogues
Gradogues
Dialogues
Gradogues

Herrnhut chorales Herrnhut chorales

Historias Historias

Horae minores Hours of the Office

Hymns Hymns Improperia

Intonations (voc.)

Introits Introits
Invitatories Invitatories
Lamentations Lamentations

Laudes Hours of the Office

Lections Lections
Litanies Litanies
Masses Masses

Matutina Hours of the Office

Offertories Offertories **Oratorios Oratorios Passions Passions Psalms Psalms** Requiems Requiems Responsories Responsories Sacred concerts Sacred concerts Sacred songs Sacred songs Sequences Sequences Services Services Tonos Tonos

Tracts Tracts
Versi Versi
Vespers Vespers
Villancicos Villancicos

Bühnenmusik

Gattungen einzelner Nummern oder Teile siehe unter Vokal- und Instrumentalmusik!

Einordnungstitel	Schlagwort
Afterpieces	Afterpieces
Ballad operas	Ballad operas
Pallote	Palloto

Ballets Ballets
Entr'actes Entr'actes
Farse Farse

Festive music
Funeral music
Incidental music*
Intermezzos
Festive music
Funeral music
Incidental music
Intermezzos (stage)

Jeux Jeux

Liederspiele Liederspiele Masques Masques

Meditationes (Jesuit theatre)

Melodramas* Melodramas
Opéra-ballets Opéra-ballets

Operas* Operas
Operettas Operettas
Pantomimes Pasticcios
Pastoral plays Pastoral plays

Possen Possen

Prologues Prologues (stage)

Serenatas Serenatas
Singspiele Singspiele
Stage music Stage music

Table entertainments Table entertainments

Tonadillas Tonadillas

Tragédies lyriques Tragédies lyriques

Vaudevilles Vaudevilles Wedding music Wedding music

Zarzuelas Zarzuelas

Achtung! "Melodrama" (für Musik und Sprechstimme) ist nicht zu verwechseln mit dem italienischen Begriff "Melodramma", der allgemein für Opern verwendet wird. Der Begriff "Opera" wird oft im diplomatischen Titel auch für "Werke" (Opuszahl!) verwendet. Das Schlagwort "Incidental music" steht für Bühnenmusik/Musik im Sprechtheater, nicht für Gelegenheitsmusik (= Festive music)!

13.02.2017 104

Übungen, Übungsstücke, Schulen

Einordnungstitel Schlagwort

Arpeggios Arpeggios (instr.)
Cadences Cadences (instr.)
Cadenzas Cadenzas (voc.)
Contrapuntal studies
Exercises Exercises (instr.)

Exercises (voc.)
Lessons Lessons
Partimentos Partimentos

Scales Scales

Solfeggios (instr.)
Solfeggios (voc.)
Tutors Tutors (instr.)
Tutors (voc.)

Tänze

EinordnungstitelSchlagwortAirsAirs (dances)AllemandesAllemandesAnglaisesAnglaisesBasse dansesBasse dansesBergamascheBergamasche

Boleros Boleros

Boleros cubanos Boleros cubanos

Bourrées
Branles
Branles
Canaries
Chiarentane
Choreae
Bourrées
Branles
Canaries
Canaries
Chiarentane
Choreae

Contredanses Contredanses

Correnti Correnti

Country dances Country dances

Courantes Courantes
Cotillons Cotillons
Csárdás Csárdás
Dances Dances

Deutsche Tänze Deutsche Tänze

Dreher Dreher
Écossaises Écossaises
Fandangos Fandangos
Folias Folias
Forlanas Fortots
Foxtrots

Françaises Françaises Galliards Galliards Galops Galops Gavottes Gavottes Gigues Gigues Hopser Hopser Hornpipes Hornpipes Krakowiaks Krakowiaks Kujawiaks Kujawiaks Ländler Ländler Langaus Langaus Loures Loures

Mazurs Mazurs Mazurkas Mazurkas Minuets Minuets Musettes Musettes Obereks Obereks **Paduanas** Paduanas Paso dobles Paso dobles Passamezzos Passamezzos **Passepieds Passepieds Pavans Pavans Polkas Polkas** Polonaises Polonaises Proportze Proportze Quadrilles Quadrilles Redowas Redowas Reels Reels

Rheinländer Rheinländer Rigaudons Rigaudons

Rounds Rounds (dances)

Saltarellos Saltarellos
Sarabandes Sarabandes
Schleifer Schleifer

Schnadahüpfln Schnadahüpfln Schottische Schottische Seguidillas Seguidillas Sicilianas Sicilianas Spagnolette Spagnolette Strathspeys Strathspeys **Tambourins Tambourins** Tangos **Tangos Tarantellas** Tarantellas

Verbunkos Verbunkos Voltas Voltas Waltzes Waltzes

Skizzen etc.

Für Skizzen zu unbekannten Werken gilt der Einordnungstitel "Sketches" und das Schlagwort "Sketches". Bei Skizzen zu bekannten Werken steht die Gattung oder der Titel des Werks im Einordnungstitel, "Sketches" wird als zweites Schlagwort angegeben.

Unbekannt

Im Falle einer ganz großen Unsicherheit, beispielsweise bei unbekannter Besetzung, werden Einordnungstitel **Pieces** und Schlagwort **Pieces** verwendet.

14.2 – Liturgische Texte

Die Liste der Standardtexte für Sakralwerke bietet einen Überblick über die häufigsten geistlichen lateinischen Texte. Sie ist nach verschiedenen Gattungen gegliedert. Innerhalb einer Gattung sind alle Textanfänge aller Abschnitte aufgeführt.

- Messe
- Requiem (Missa pro defunctis)
- Litaniae Lauretanae
- Responsorium
- Vesperae
- Magnificat
- Miserere
- Stabat Mater
- Te Deum

Messe

Kyrie, eleison Christe eleison Kyrie eleison

Christe eleison

Kyrie eleison

Gloria, in excelsis Deo et in terra pax

Et in terra pax, hominibus bonae voluntatis

Laudamus te, benedicimus te

Adoramus te, glorificamus te

Gratias agimus, tibi propter magnam gloriam tuam

Domine Deus rex caelestis

Domine fili, unigenite Jesu Christe

Qui tollis, peccata mundi miserere nobis

Qui tollis peccata mundi suscipe

Suscipe deprecationem nostram

Qui sedes, ad dexteram patris

Miserere nobis

Quoniam, tu solus sanctus

Tu solus Dominus

Tu solus altissimus, Jesu Christe

Cum sancto spiritu, in gloria Dei patris

In gloria Dei patris

Credo, in unum Deum patrem omnipotentem

In unum Deum, patrem omnipotentem

Patrem omnipotentem, factorem caeli et terrae

Et in unum Dominum

Et ex patre natum, ante omnia

Deum de Deo, lumen de lumine

Qui propter, nos homines

Descendit de caelis

Et incarnatus est

Et homo factus est

Crucifixus, etiam pro nobis

Et resurrexit tertia die

Et iterum venturus est

Judicare vivos et mortuos

Cujus regni, non erit finis

Et in spiritum, sanctum Dominum

Et unam sanctam, catholicam

Confiteor unum baptisma, in remissionem peccatorum

Et expecto resurrectionem mortuorum

Et vitam venturi saeculi, amen

Sanctus, Dominus Deus Sabaoth

Pleni sunt caeli, et terra gloria tua

Hosanna in excelsis

Benedictus, qui venit in nomine Domini hosanna in excelsis

Hosanna in excelsis

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi miserere nobis

Miserere nobis

Dona nobis pacem

Requiem (Missa pro defunctis)

Requiem, aeternam dona eis Domine

Aeternam dona eis

Absolve Domine, animas omnium fidelium defunctorum

Dies irae, dies illa solvet saeclum in favilla

Quantus tremor est futurus

Tuba mirum, spargens sonum per sepulcra

Mors stupebit et natura, cum resurget creatura

Liber scriptus proferetur

Judex ergo cum sedebit

Quid sum miser tunc dicturus

Rex tremendae majestatis, qui salvandos salvas gratis

Recordare Jesu pie

Quaerens me sedisti lassus, redemisti crucem passus

Juste judex ultionis

Ingemisco tamquam reus

Qui Mariam absolvisti, et latronem exaudisti

Preces meae non sunt dignae, sed tu bonus fac benigne

Inter oves locum praesta

Confutatis maledictis

Oro supplex et acclinis

Lacrimosa dies illa, qua resurget ex favilla

Huic ergo parce Deus

Pie Jesu Domine, dona eis requiem

Dona eis requiem

Domine Jesu Christe, rex gloriae

Libera me, Domine de morte aeterna

Sanctus, Dominus Deus Sabaoth

Benedictus, qui venit in nomine Domini hosanna in excelsis

Agnus Dei qui tollis peccata mundi dona eis requiem

Lux aeterna, luceat eis

Cum sanctis tuis, in aeternum

Litaniae Lauretanae

Kyrie eleison Christe eleison Kyrie eleison Christe audi nos

Pater de caelis Deus, miserere nobis

Fili redemptor mundi Deus, miserere nobis

Spiritus sancte Deus, miserere nobis

Sancta trinitas, unus Deus

Sancta Maria, ora pro nobis

Sancta Dei genitrix

Sancta virgo virginum

Mater Christi

Mater purissima, ora pro nobis

Mater inviolata

Mater amabilis

Virgo, prudentissima ora pro nobis

Virgo veneranda

Virgo praedicanda, ora pro nobis

Virgo potens

Virgo fidelis

Speculum iustitiae

Causa nostrae laetitiae

Vas spirituale

Rosa mystica

Turris Davidica

Stella matutina

Salus infirmorum

Regina angelorum ora pro nobis

Regina sanctorum

Agnus Dei qui tollis peccata mundi parce nobis Domine

Christe audi nos

Abweichungen bei Litaniae de Nomine Jesu:

Kyrie eleison Christe eleison Kyrie eleison Jesu audi nos

Agnus Dei qui tollis peccata mundi parce nobis Jesu

Responsorium

Feria V. in coena Domini:

1. Nocturno:

In monte Oliveti, oravit ad patrem

Tristis est anima mea, usque ad mortem

Ecce vidimus eum, non habentem speciem

2. Nocturno:

Amicus meus, osculi me tradidit signo

Judas mercator

Unus ex discipulis, meis tradet me hodie

3. Nocturno:

Eram quasi agnus innocens, ductus sum ad immolandum

Una hora, non potuistis vigilare mecum

Seniores populi, consilium fecerunt

Feria VI. in parasceve:

1. Nocturno:

Omnes amici mei, dereliquerunt me

Velum templi, scissum est

Vinea mea electa, ego te plantavi

2. Nocturno:

Tamquam ad latronem, existis cum gladiis

Tenebrae factae sunt, dum crucifixissent Jesum

Animam meam, dilectam tradidi in manus

3. Nocturno:

Tradiderunt me, in manus impiorum

Jesum tradidit, impius summis principibus

Caligaverunt, oculi mei

Sabbato sancto:

1. Nocturno:

Sicut ovis, ad occisionem ductus est

Jerusalem surge, et exue te vestibus jucunditatis

Plange quasi virgo, plebs mea ululate

2. Nocturno:

Recessit pastor noster, fons aquae vivae

O vos omnes, qui transitis per viam

Ecce quomodo moritur justus, et nemo percipit corde

3. Nocturno:

Astiterunt reges terrae, et principes convenerunt

Aestimatus sum, cum descendentibus

Sepulto Domino, signatum est monumentum

Vesperae

Dixit Dominus, Domino meo sede a dextris meis

Confitebor, tibi Domine in toto corde meo in consilio justorum et congregatione

Beatus vir, qui timet Dominum

Laudate pueri, Dominum laudate nomen Domini

Laudate Dominum, omnes gentes laudate eum omnes populi

In exitu Israel, de Aegypto domus Jacob

Credidi, propter quod locutus sum

Laetatus sum, in his quae dicta sunt mihi

In convertendo, Dominus captivitatem Sion

Nisi Dominus, aedificaverit domum

Beati omnes, qui timent Dominum

Memento Domine David, et omnis mansuetudinis ejus

Domine probasti me, et cognovisti me

Benedictus Dominus Deus meus, qui docet manus meas ad proelium

Deus canticum novum, cantabo tibi

Exaltabo te Deus, meus rex et benedicam nomini tuo

Miserator et misericors

Fidelis Dominus, in omnibus verbis suis

Lauda Jerusalem, Dominum lauda Deum tuum Sion

Magnificat, anima mea Dominum

Magnificat

Magnificat, anima mea Dominum

Anima mea Dominum

Et exsultavit, spiritus meus in Deo salutari meo

Quia respexit humilitatem, ancillae suae

Quia fecit, mihi magna qui potens est

Et misericordia ejus, a progenie in progenies

Fecit potentiam, in brachio suo

Deposuit potentes, de sede et exaltavit humiles

Esurientes implevit, bonis

Suscepit Israel, puerum suum

Sicut locutus est, ad patres nostros

Gloria patri, et filio et spiritui sancto

Sicut erat, in principio et nunc et semper

Miserere

Miserere, mei Deus secundum magnam misericordiam tuam

Secundum magnam misericordiam tuam

Amplius lava me, ab iniquitate mea

Quoniam iniquitatem meam, ego cognosco

Tibi soli peccavi, et malum coram te feci

Ecce enim in iniquitatibus

Ecce enim veritatem dilexisti

Asperges me hyssopo et mundabor lavabis me

Auditui meo, dabis gaudium et laetitiam

Et exsultabunt, ossa humiliata

Averte faciem tuam, a peccatis meis

Cor mundum crea in me. Deus

Ne projicias me, a facie tua

Redde mihi laetitiam, salutaris tui

Docebo iniquos vias tuas, et impii

Libera me de sanguinibus, Deus

Et exsultabit, lingua mea

Domine labia mea aperies, et os meum

Quoniam si voluisses sacrificium, dedissem utique

Sacrificium Deo, spiritus contribulatus

Benigne fac Domine

Tunc acceptabis, sacrificium justitiae

Tunc imponent, super altare tuum vitulos

Stabat Mater

Stabat mater, dolorosa juxta crucem lacrimosa

Cujus animam gementem

O quam tristis et afflicta

Quae maerebat et dolebat

Quis est homo qui non fleret

Quis non posset contristari

Pro peccatis suae gentis, vidit Jesum in tormentis

Vidit suum dulcem natum

Eia mater fons amoris

Fac ut ardeat cor meum

Sancta mater istud agas, crucifixi fige plagas

Tui nati vulnerati

Fac me tecum pie flere

Juxta crucem tecum, stare

Virgo virginum praeclara, mihi jam non sis amara

Fac ut portem Christi mortem

Fac me plagis vulnerari, fac me cruce inebriari

Flammis ne urar succensus

Christe cum sit hinc exire

Quando corpus morietur

Fac ut animae donetur

Paradisi gloria

Inflammatus et accensus

Amen

Te Deum

Te Deum, laudamus te Dominum confitemur

Te Deum

Te Deum laudamus

Te Dominum confitemur

Te aeternum patrem, omnis terra veneratur

Tibi cherubim, et seraphim

Sanctus Dominus Deus Sabaoth, pleni sunt caeli et terra maiestatis gloriae tuae

Pleni sunt caeli et terra majestatis gloriae tuae

Pleni sunt caeli et terra

Te gloriosus apostolorum chorus, te prophetarum laudabilis numerus

Te martyrum candidatus, laudat exercitus

Te per orbem, terrarum

Patrem immensae majestatis, venerandum tuum verum

Venerandum, tuum verum

Sanctum quoque, paraclitum spiritum

Tu rex gloriae, Christe

Tu ad liberandum, suscepturus hominem

Tu devicto, mortis aculeo

Tu ad dexteram, Dei sedes

Judex crederis esse venturus

Te ergo quaesumus, tuis famulis subveni

Aeterna fac, cum sanctis tuis

Salvum fac populum tuum Domine, et benedic

Et rege eos, et extolle illos

Per singulos dies, benedicimus te

Et laudamus nomen tuum

Dignare Domine, die isto
Miserere nostri Domine, miserere nostri fiat misericordia
Fiat misericordia tua, Domine super nos
Quemadmodum speravimus in te
In te Domine speravi, non confundar in aeternum

14.3 – Liturgische Feste

HELP WILL FOLLOW

14.4 - Generalbass

Folgende Felder müssen bei einer bezifferten Bass-Stimme ausgefüllt sein:

Instrument Scoring summary (130/240 \$m) Parts held (590) Scoring (594)

b	b	b.fig	b
bc	bc	bc.fig	bc
org	org	org.fig	org

For other keyboard instruments, follow the model as for **org**.

Für einen bezifferten Bass in einer Partitur:

Instrument Scoring summary (130/240 \$m) Scoring (594) General note (500)

b	b	b	b = b.fig
bc	bc	bc	bc = bc.fig
org	org	org	org = org.fig

For other keyboard instruments, follow the model as for **org**.

14.5 – Hilfe zu transponierenden Instrumenten

Stimmung	Instrumente	Transposition ausgehend a) von Notierung b) vom Klang	Ton c' erklingt als	Ton c' wird notiert
in C (hoch)	Pikkoloflöte, Glockenspiel, Celesta	a) Klang eine reine Oktave höherb) Notierung eine reine Oktave tiefer	С	c"
in Es (hoch)	Kleine Klarinette	a) Klang eine kleine Terz höherb) Notierung eine kleine Terz tiefer	a	es'
in D (hoch)	Kleine Trompete		b	d'

a) Klang eine grosse Sekunde höher

		b) Notierung eine grosse Sekunde tiefer		
in C	alle nicht transponierenden Instrumente (z. B. Violine, Klavier, Flöte, Posaune etc.	a) Klang wie Notierung b) Notierung wie Klang	c'	c'
in B	Trompete, Flügelhorn, Klarinette, Sopransaxophon	a) Klang eine grosse Sekunde tieferb) Notierung eine grosse Sekunde höher	d'	b
in A	Klarinette	a) Klang eine kleine Terz tieferb) Notierung eine kleine Terz höher	es'	a
in G	Altflöte	a) Klang eine reine Quarte tieferb) Notierung eine reine Quarte höher	f'	g
in F	Horn, Englisch Horn	a) Klang eine reine Quinte tieferb) Notierung eine reine Quinte höher	g'	f
in Es	Altsaxophon, Horn, Althorn, Es-Trompete	a) Klang eine grosse Sexte tieferb) Notierung eine grosse Sexte höher	a'	es
in C (tief)	Gitarre, Laute, Bassgitarre, Kontrabass, Kontrafagott	a) Klang eine reine Oktave tieferb) Notierung eine reine Oktave höher	c"	С
in B (tief)	Tenorhorn, Tenorsaxophon, Bassklarinette, Basstrompete	a) Klang eine grosse None tieferb) Notierung eine grosse None höher	d"	b
in Es (tief)	Baritonsaxophon	a) Klang eine grosse Dezime tieferb) Notierung eine grosse Dezime höher	a"	es

14.6 - Opernhäuser und Konzerthallen

HELP WILL FOLLOW

14.7 - FAQ

Häufig gestellte Fragen (FAQ)

Verwendung Muscat

1. Is all literature cited in Muscat at the Central Office?

No, only the literature labeled "HB" or "Handbibliothek" or "RISM-ZR" is actually in our office. Those materials are for the benefit of all RISM contributors, so if we have a publication that you would like to consult, let us know and we will try to get you what you need. Even if you are interested in a publication we do not have in the office, there's a chance that we know

someone who has it.

2. What do I do if I forget my password or want to change it?

Passwords are managed by the Central Office. Contact us if you loose your password. You cannot change your password.

Technische Aspekte von Muscat

1. Welche technischen Voraussetzungen gibt es für Muscat?

- Muscat is platform independent and works on both Macs and PCs.
- Access is through a URL and requires an Internet connection.
- Muscat works best on screens that are at least 1366 x 768 pixels.
- Muscat ist optimiert für Firefox und Chrome. Verwenden Sie nicht den Internet Explorer!

2. What are some technical aspects about Muscat?

- Muscat is open source. The source code is available at the GitHub repository.
- Muscat is a Ruby on Rails application.
- Verovio is used to render the music incipits through MEI.
- Solr is used as a search engine.

More information about the development of Muscat can be found on RISM Switzerland's website.

3. What are some of the features of Muscat?

- Versioning: Catalogers can view changes made to records
- VIAF: Personal names can be imported through the Virtual International Authority File (VIAF).

4. What are the plans to further develop Muscat?

- Integrate images using IIIF
- Collect user feedback
- Add additional translations of the interface and guidelines
- Add an incipit search
- Batch import/export of records to and from Muscat

14.8 – Wie kann ich ... Tipps & Tricks

1. Wie kann ich Abbildungen hinzufügen?

Small images such as watermarks, handwriting samples, or bindings can be attached to the record directly from the editing mode: click on **Attach a new image** on the menu on the right.

Images such as digitized resources should only be added as links that link to the holding repository. These are added in the field **External resource (856)**.

14.9 - RISM BEST PRACTISES

HELP WILL FOLLOW

14.10 - Technische Fehler

Technische Probleme

1. I can't save my work

Make sure you are using either Firefox or Chrome. Internet Explorer will not let you save anything!

2. The fields stretch all the way across a page and cut into other text

This might be a screen resolution issue. Muscat works best on screens that are at least 1366 x 768 pixels. Other resolutions might lead to display issues.

3. I can't scroll down the screen

This also might be a screen resolution issue. See #2.

4. My screen is gray and all I see is an hourglass.

This happens when you are searching in the indexes. Check to see if another window is open. From that window, navigate back to the main screen.

5. My incipit seems to have stalled.

Try clicking the "refresh" arrows, or save your record and try entering the incipit again.

15 - MARC Tag Index

- 001 RISM Dokumentnummer
- 028 Verlagsnummer
- 028 Verlagsnummer
- 031 Musikincipit
- 033 Datum
- 035 Lokale Nummer
- 040 Katalogisierungsquelle
- 041 Sprachcode
- 100 Komponist/Autor
- 240 Einordnungstitel
- 245 Diplomatischer Titel
- 246 Weiterer diplomatischer Titel
- 260 Abschrift oder Impressum
- 300 Material
- 340 Physisches Medium
- 383 Opus
- 500 Bemerkungen
- 505 Bemerkungen zu Inhaltsangaben
- 506 Zugangsbeschränkungen
- 510 RISM Series
- 511 [unspecified]
- 518 Bemerkungen zu den Aufführungen
- 520 Zusammenfassende Beschreibung
- 525 Beigelegtes Material, Addenda
- 541 Unmittelbare Beschaffungsquelle
- 546 Sprachenvermerk
- 561 Provenienzvermerke
- 563 Finband
- 590 Stimmenmaterial
- 591 Weitere Signatur
- 592 Wasserzeichen
- 593 Quellentyp
- 594 Besetzung
- 595 Rollennamen: Schreibweise
- 596 Querverweise zu RISM A/I und RISM B
- 597 Impressum (original)
- 598 Kodierte Besetzung
- 599 Interne Fussnoten
- 650 Schlagworteintragung

- 651 Aufführungsort
- 657 Liturgische Feste
- 690 Werkverzeichnis
- 691 Literaturverweis
- 700 Nebeneintragung Personen
- 710 Nebeneintragung Körperschaften
- 730 Alternativer Titel
- 740 Text
- 773 Übergeordneter Eintrag
- 774 Untergeordnete Einträge
- 775 Ersteintrag
- 787 Einlagen
- 852 Bibliothekssigel
- 856 Elektronische Lokalisierung und Zugriff
- in_000 Leader
- in_001 RISM ID NUMBER
- in 001 RISM ID NUMBER
- in 003 CONTROL NUMBER IDENTIFIER
- in 003 CONTROL NUMBER IDENTIFIER
- in_005 Zeitpunkt der letzten Transaktion
- in 005 Zeitpunkt der letzten Transaktion
- in 008 Erstellungszeit
- in 024 Normdaten referenz
- in 034 Ort
- in 040 Katalogisierungsagentur
- in 043 Ländercode
- in_368 Körperschaftstyp
- in_373 Heute in
- in 410 Andere Namensform
- in_510 Paralelle Namensform
- in 551 Orte
- in 580 Heute in
- in 667 Interne Bemerkungen
- in 670 Literatur
- in_680 Allgemeine Bemerkungen
- in 700 Person
- in_710 Zugehörige Körperschaften
- in 856 ONLINE FINDING AIDS
- li 000 Leader
- li 001 RISM ID NUMBER
- li 003 CONTROL NUMBER IDENTIFIER
- li_005 Zeitpunkt der letzten Transaktion

- li 020 ISBN
- li 022 ISSN
- li 024 ISSN
- li_041 Sprachcode
- li_044 Erscheinungsland
- li_100 Autor / Herausgeber
- li_240 [unspecified]
- li_260 IMPRINT
- li 300 Materialbeschreibung
- li_337 Medientyp
- li_500 Allgemeine Bemerkungen
- li 520 CONTENTS NOTE
- li_599 Lokale Bemerkungen
- li 650 SUBJECT HEADING
- li_651 Zugehörige Orte
- li_700 Zusätzliche Personen
- li 710 Zusätzliche Körperschaften
- li_760 ITEM PART OF
- li 780 Ersteintrag
- li 856 EXTERNAL RESOURCE
- pe 024 OTHER STANDARD IDENTIFIER
- pe_040 Katalogisierungsquelle
- pe_042 Authentifizierungscode
- pe 043 Nationalität
- pe 100 Personenname
- pe 375 Geschlecht
- pe 400 Namensvarianten
- pe_500 Zugehörige Personen
- pe_510 Zugehörige Körperschaften
- pe_550 Beruf oder Funktion
- pe 551 Geographischer Name
- pe_667 Interne Bemerkungen
- pe 670 SOURCE DATA FOUND
- pe_678 zusätzliche biographische Informationen
- pe_680 Allgemeine Bemerkungen
- pe 856 EXTERNAL RESOURCE